

# Neues Pester Journal.

Abonnement: Ganzjährlich 28 Kronen; halbjährlich 14 Kronen;  
vierteljährlich 7 Kronen; monatlich 2 Kronen 40 Heller.  
Erscheint (mit Ausnahme des Montags) täglich.

Zweihundvierzigster Jahrgang.

Einzelne Nummer in Budapest und in der Provinz  
10 Heller.  
Redaktion u. Administration: V., Váci-körút (Balkinering) 34.

## Abrüstung in der Politik.

Der zwar etwas spät, aber immerhin noch vor Thorschlus erfolgte Depeschenwechsel zwischen Kaiser-König Franz Joseph und König Carol von Rumänien hat in die düstere Augenblicksstimmung unserer auswärtigen Politik erfreulichere Lichter geworfen. Auch die reichsdeutsche Presse bemüht sich mit sichtlichem Wohlwollen den bösen Eindruck, welchen die unerwarteten Ereignisse der letzten Tage zweifelsohne hinterlassen haben, zu verwischen und die Differenzen, die das brüske Auseinandergehen der beiden Bundesmächte in der Revisionsfrage verursacht haben, als vorübergehend und nebensächlich hinzustellen. Diese selbst kann heute füglich als ad acta gethan betrachtet werden. Sie hat die öffentliche Meinung der Monarchie zweimal vierundzwanzig Stunden lang in einer unerhörten Spannung gehalten, um sich schließlich in einem Dunst von Nichts zu verflüchtigen. Klar und deutlich ist bloß eine Thatsache aus dieser Krisenzeit zum Bewußtsein Aller geworden: die Thatsache, daß Graf Berchtold seine Erfahrungen über die angestammten Künste der russischen Diplomatie auf Kosten der Monarchie in so schwierigen Augenblicken erst noch zu sammeln hatte.

Viel intensiver als die halb abgethane Revisionsfrage beschäftigt jetzt das thrazische Problem die europäischen Staatskanzleien. Die sichtbare Stellungnahme Frankreichs und Deutschlands zu Gunsten der türkischen Grenzrevision beweist, wie nützlich die Taktik Salata Bens für die Türkei und die innerpolitische Stellung des jungtürkischen Regimes auch schon bis heute gewesen ist. Keine Hand rührt sich, um Adrianopel den Türken wieder zu entreißen, und die drohenden Worte der Mächte, die noch vor Kurzem eine bedingungslose Respektierung des unglückseligen Londoner Vertrags ganz ungestört begehrt haben, klingen heute schon sanfter und unbestimmt. Die heutige Thronrede des Königs von England spricht wohl die Hoffnung auf die dauernde Erhaltung des Friedens aus, ohne aber die noch bestehenden großen Differenzen und Gefahren auch nur zu berühren. Von türkischem Standpunkt kann die Politik der Militärpartei in Konstantinopel schlechtweg nicht als eine unkluge beurteilt werden, denn sie baut die Taktik ihrer Handlungsweise auf der alten türkischen Erfahrungsklugheit auf, daß dem osmanischen Reiche gegenüber nicht nur die Verträge, die Europa unterzeichnet hat, sondern oft auch jene Drohungen, die Europa am lautesten und rücksichtslosesten hören ließ, keinerlei Geltung hatten. Diese empirisch erworbene Klugheit der Türken, die ihnen Europa gestiftetlich beibrachte und die diese jetzt demselben Europa gegenüber mit einigem Geschick auszuspielen, mag man immerhin verstehen. Seit zwei Jahrtausenden waren die Herrscher am Bosphorus stets auch die Herren von Adrianopel, dessen strategische Bedeutung schon im Alterthum allen Völkern klar gewesen ist. Der Feind überfiel Konstantinopel stets aus Adrianopel kommend. Die Türken selbst haben es nicht anders gemacht. Und wollen sie jetzt nicht einer Ueberrumpelung ausgesetzt sein und den Frieden ihrer Hauptstadt durch die Bollwerke Adrianopels schützen, wer könnte ihnen dies verübeln? Rußland fordert heute weniger denn je die Zurückdrängung der Türken innerhalb der Grenze Enos-Midia und zeigt wenig Lust zu irgend einer Aktion. Denn wenn Herr Sokowzew erklärt, daß Rußland ein einstim-

miges Mandat Europas, aber nur ein solches, auszuführen bereit ist, so heißt das nichts. Gewiß nicht mehr, als Rußlands guten Willen in der Kavallafrage, der, weiß Gott, nicht weit her gewesen ist. Herr Sokowzew weiß sehr gut, daß in Europa heute kein einstimmiges Mandat gegen Adrianopel zu haben ist. Deshalb und nur deshalb will er sich zur Durchführung eines solchen hergeben. Und wenn das Unmögliche dennoch zur That werden und Europa gegen alle diplomatische Raison ein solches Mandat erteilen würde — dann wäre für Rußland noch immer der Rückzug möglich. Es würde einfach noch einmal die Kavallatattik zur Durchführung bringen.

Rußland hat Bulgarien nicht nur in der Kavallafrage aufgegeben. Man wird es heute in Sophia fühlen, daß man in Petersburg Bulgarien auch schon in dem Adrianopler Problem unwiderstlich fallen gelassen hat. Welche Gefühle der neue russische Verrath bei den bulgarischen „Brüdern“ hervorrufen wird, mag vorerst dahingestellt bleiben. Die Annäherung zwischen Sophia und Konstantinopel, die gleichzeitig aus beiden Städten gemeldet wird, gibt immerhin vielversprechende Fingerzeige zur Beurteilung einer neuen Phase der bulgarischen Politik.

## Die politischen Vorgänge.

Eine Auszeichnung des Honvédministers. — Die Affaire Tisa-Pallavicini. — Die Partei Andrássy's.

Anlässlich des bevorstehenden Geburtsfestes Sr. Majestät wird eine Reihe von Persönlichkeiten, die sich während der außerordentlichen Rüstungsmaßnahmen anlässlich der Balkankriege hervorgethan haben, mit Auszeichnungen bedacht werden. Wie wir erfahren, befinden sich darunter auch mehrere ungarische Funktionäre, unter denen Honvédminister Baron Samuel Szazi den Eisernen Kronen-Orden I. Klasse erhalten hat.

In der in den letzten Tagen so viel erörterten Affaire zwischen dem Ministerpräsidenten Grafen Tisa und dem Reichstagsabgeordneten Markgraf Georg Pallavicini liegen heute nur jene Thatsachen vor, die das „Neue Pester Journal“ in seinem letzten Bericht zu avistiren in der Lage war. Markgraf Pallavicini hat in der letzten Nacht die Herren Nikolaus Szemere und Graf Moriz Esterházy damit betraut, den Ministerpräsidenten Grafen Stephan Tisa wegen seiner bekannten Erklärung, in welcher sich Markgraf Pallavicini als Lügner hingestellt sieht, zu fordern. Die Provokation erfolgte im Laufe des heutigen Tages und dürfte Ministerpräsident Graf Stephan Tisa, der noch immer in Gest weilt, seine Sekundanten schon morgen nominiren, so daß die Austragung der Affaire bis zu dem am 18. d. erfolgenden Rückkehr des Ministerpräsidenten erwartet werden kann. Die persönliche Seite dieser Affaire geht also ihrer Erledigung entgegen. Anders verhält es sich mit den politischen Gesichtspunkten derselben. Nach der in der Regierungspartei herrschenden Auffassung haben sich jene Herren der Opposition, welche den Versuch unternahmen, dem Ministerpräsidenten gegenüber einen ganzen ähnlichen Feldzug in Szene zu setzen, wie dies seinem Vorgänger Ladislaus Lukács gegenüber geschehen ist, ein gründliches Fiasko geholt. Es fehlt vollständig an Beweisen dafür — so wird in informirten Kreisen der Nationalen Arbeitspartei behauptet —, daß Graf Stephan Tisa die ihm imputirte Rolle im Prozeß Lukács-Desy gespielt hätte. Dieser Standpunkt wird noch bekräftigt durch die von uns bereits erwähnte Erklärung des Grafen Emerich Karolyi, die heute bereits in folgendem Wortlaute vorliegt:

„In Verbindung mit der Affaire Tisa-Palla-

vicini habe ich auch meinen Namen gelesen. Ich erkläre nun, daß mich Graf Stephan Tisa weder brieflich noch mündlich dazu zu bewegen versuchte, daß ich im Prozeß Desy-Lukács eine mit den Thatsachen widersprechende Aussage mache. Graf Emerich Karolyi.“

In dieser Erklärung kommt ein Kronzeuge Jener zur Sprache, die gegen den Grafen Stephan Tisa die Aktion inszeniren wollten. Es wird behauptet, daß der ganze Ansturm gerade auf angebliche Aeußerungen des Grafen Emerich Karolyi aufgebaut war; diese sind nun hinfällig geworden und nach Anschauungen der Regierungspartei dürfte ein ähnliches Schicksal auch allen anderen „Beweisen“ zutheil werden, welche die „Gegner“ des Ministerpräsidenten in dieser Angelegenheit in Bereitschaft haben sollen.

Graf Julius Andrássy, der seit gestern in Budapest weilt, hatte im Laufe des heutigen Tages eine längere Konferenz mit den eigens zu diesem Zweck in Budapest eingetroffenen ehemaligen Mitgliedern der Unabhängigkeitspartei Zoltán Desy und Graf Stephan Bethlen und mit dem Grafen Johann Hadik. Die Besprechung galt der bevorstehenden Konstituierung der neuer 67er Partei, von deren Eingreifen sich Graf Julius Andrássy und seine Freunde die Wiederherstellung normaler Verhältnisse im Abgeordnetenhaus versprechen. Das Programm dieser Partei wird Graf Julius Andrássy zu Ende des laufenden Monats in seinem Wahlbezirk Nagyménfő eingehend ausführen, und auf Grund dieses Programms wird unmittelbar darauf in Budapest die formelle Konstituierung der neuen Partei erfolgen. Zu diesem Zwecke wird im Budapest IX. Bezirk, dessen gegenwärtiger Abgeordneter Franz Springer sich ebenfalls der Partei des Grafen Andrássy anschließt, eine Versammlung abgehalten werden. Wie aus der Umgebung des Grafen Andrássy verlautet, wird seine Partei schon bei ihrem ersten Debut im Abgeordnetenhaus ungefähr 20 Mann hoch erscheinen. Von der Unabhängigkeitspartei schließen sich derselben außer den bereits genannten Herren Zoltán Desy und Graf Bethlen noch ungefähr sechs bis acht Abgeordnete an, darunter auch der ehemalige Präsident des Abgeordnetenhauses während des Koalitionsregimes Dr. Alexander Gál.

## Die Balkanfragen.

### Die englische Thronrede.

London, 15. August. Das Parlament wurde heute durch eine Thronrede geschlossen, in der es heißt:

Der jüngste Besuch des Präsidenten der französischen Republik in meiner Hauptstadt hat mir zu großer Befriedigung gereicht und die Rundgebungen guten Willens, die er veranlaßt, geben eine neue Bürgschaft für die Fortdauer der herzlichsten Freundschaft, die beide Länder verbindet.

Die Konferenz der Delegirten der kriegführenden Staaten der Balkanländer hat ihre Sitzungen in London wieder aufgenommen und sich über die Bedingungen des Friedensvertrages geeinigt. Ich bedauere sehr, daß Feindseligkeiten unter den verschiedenen Nationalitäten einen neuen Kriegszustand geschaffen haben, der von vielen beklagenswerthen Zwischenfällen begleitet war. Es ist erfreulich, daß die Konferenz der kriegführenden in Bukarest zur Einstellung der Feindseligkeiten geführt hat, die, wie ich hoffe, dauernd sein wird. Es gereicht mir zu großer Befriedigung, daß die Großmächte ständig miteinander in Kontakt geblieben sind, und meine Regierung hat alles Mögliche gethan, um den Gedankenaustausch und das

Zusammenwirken bei der Vermittlungaktion der Botschafter in London zu erleichtern.

Der König warf sodann einen Rückblick auf die in der letzten Session angenommenen Gesetzesvorlagen, wies unter Anderem auf die vom britischen Reich garantierte Sudananleihe hin und sprach die Hoffnung aus, diese werde nicht nur die Wohlfahrt dieses Gebietes heben, sondern der Baumwollindustrie Englands vermehrte Bezugsquellen zuführen.

„Das isolierte Oesterreich.“

Berlin, 16. August. (Privat-Telegramm.) Unter dem Titel „Das isolierte Oesterreich“ schreibt das „Berliner Tageblatt“: Von russischer diplomatischer Seite wird versichert, daß die von den Jungtürken entsendete Deputation in Petersburg nicht empfangen werden wird. Der dortige Botschafter Turkan Pascha theilt den Standpunkt der türkischen Regierung nicht und hat seiner Regierung im Sinne Sasanow's gerathen, der Forderung Russlands in der Adrianopeler Frage nachzugeben. In Verbindung mit dieser Meinungsverschiedenheit zwischen dem Botschafter und seiner Regierung verlautet, daß der Botschafter abberufen werden wird.

Die Annexionsgesetze.

Belgrad, 15. August. (Privat-Telegramm.) Der Justizminister hat die Gesetzentwürfe über die Annexion der eroberten Gebiete ausgearbeitet und dem Ministerrathe vorgelegt.

Appell der Sophioter Univeritätsprofessoren.

Sophia, 15. August. („B. L. M.“) Die Professoren der hiesigen Universität haben an die Minister des Aeußern der Großmächte einen Appell gerichtet, in dem sie ihrer Ueberzeugung Ausdruck geben, daß das Werk von Bukarest weit entfernt, den so ersehnten Frieden zu sichern, keinen anderen Erfolg haben wird, als ein neues, noch grausameres Blutvergießen vorzubereiten, und worin sie an die Mächte die Bitte richten, die große Ungerechtigkeit, welche in Bukarest begangen wurde, wieder gutzumachen, indem sie die Balkanstaaten nach den Grundfäden der Gerechtigkeit befriedigen und die legitimen Rechte jeder Nation und Konfession, sowie die persönlichen Rechte jedes einzelnen wahren.

Die armenische Kolonie in Sophia veröffentlicht einen Protest gegen die systematische Verleumdung, deren Gegenstand die bulgarische Nation sei.

Die Ratifizierung des Friedensvertrages.

Bukarest, 15. August. Der Ministerrath hat beschlossen, daß die Ratifizierung des Friedensvertrages von Bukarest demnächst durch ein königliches Dekret erfolgen soll. Das Parlament wird in der Herbstsession das Gesetz betreffend die Annexion des neu erworbenen Gebietes zu genehmigen haben. Der Ministerrath hat höhere Offiziere des militärgeographischen Instituts beauftragt, an die Festsetzung der neuen Grenzlinie zu schreiten.

Die Grenzen Albanien's.

Wien, 15. August. (Privat-Telegramm.) Die albanische Korrespondenz meldet aus Skutari: Die Häupter der Stämme Hoti, Gruda, Alementi, Kastati und Schreli haben dem englischen Admiral Cecil Burney eine Erklärung abgegeben, daß die Stämme der Malissia die von der Botschafterreunion am festgesetzten Grenzen nicht anerkennen. Sollten die europäischen Großmächte den Beschwerden der Albanesen kein Gehör schenken, so sei der Krieg zwischen den Malissoren und Montenegro unausbleiblich. Sollte bis 20. August keine zustimmende Antwort erfolgen, würden die Malissoren gegen Tuzi marschieren. Gleichlautende Erklärungen wurden dem österreichisch-ungarischen Generalkonsul v. Zambaur und dem italienischen Generalkonsul abgegeben, die erklärten, daß sie die Erklärungen ihren Regierungen weitergeben werden.

Die Adrianopeler Frage.

Berlin, 15. August. (Privat-Telegramm.) In der französischen Presse ist die Meldung aufgetaucht, daß in Konstantinopel ein Initiativvorschlag des deutschen Kaisers in der Adrianopeler Frage zu Gunsten Bulgariens eingegangen sei. Von deutscher Seite wird die Wichtigkeit dieser Meldung in Abrede gestellt. Die deutsche auswärtige Politik halte sich auch in dieser Frage streng zu dem Konzert der Mächte.

Verhaftungen.

Konstantinopel, 15. August. Den armenischen Blättern zufolge sind der gewesene Abgeordnete

Vastirmadschian und zehn andere Mitglieder des armenischen Komitès in Mutsch verhaftet worden.

Kämpfe.

Saloniki, 15. August. Türkische Kavallerie- und Infanterie-Abtheilungen sind in verschiedenen Ortschaften in der Umgebung von Gümüldschina eingedrungen. In der Gegend von Bul hatten griechische Truppen einen heftigen Kampf mit einer bulgarischen Bande zu bestehen, wobei eine Anzahl griechischer Soldaten getödtet oder verwundet wurde. Die bulgarische Bande ließ viele Tödtet zurück.

Lokal-Anzeiger.

Städtische Neuigkeiten.

Budapest, 15. August.

\* Oberbürgermeister Dr. Franz Heltai. Bürgermeister Stephan Bárczy erhielt heute folgende Kondolenztelegramme: „Ueber den schweren Verlust, den die Hauptstadt durch das Ableben eines ihrer hervorragendsten Bürger, des Oberbürgermeisters Dr. Franz Heltai erlitten hat, spreche ich mein tiefstes Bedauern aus. Montecuccoli, Admiral, Bad Gastein.“ Kondolenztelegramme sandten noch der pensionirte Staatssekretär, Geheimrath Emerich Jakabffy, im Namen der evangelischen Kirchengemeinde des Montandistritzkes Bischof Gustav Scholz, die Gewerkecorporation der Budapester Selcher und viele Andere.

\* Sommerurlaub. Der Leiter der Sektion für Beleuchtung und Wasserleitung, Magistratsrath Dr. Johann Buzáth, hat seinen Sommerurlaub angetreten. In seiner Abwesenheit wird Magistratsnotär Béla Rémethy die Sektion leiten.

\* Provisorische Omnibusfahrten. Der Magistrat hat der hauptstädtischen Verkehrsunternehmung gestattet, anlässlich der am Stephani-Tage zu Gunsten des Sophie-Landes-Kinderasylvereins auf der Trabrennbahn zu veranstaltenden Festlichkeiten dorthin einen Omnibusverkehr einzurichten.

An die geehrten Abonnenten des „Neues Pester Journal“.

Mit 16. August beginnt ein neues Abonnement. Wir ersuchen die p. t. Abonnenten, deren Abonnement am 15. August zu Ende geht, dasselbe rechtzeitig zu erneuern, damit in der Zusendung des Blattes keine Unterbrechung stattfindet. Die Pränumerationspreise sind am Kopfe des Blattes ersichtlich.

Wir ersuchen dringend, jeder Abonnements-Erneuerung, jeder Wohnungsveränderungs-Anzeige, jeder Reklamation oder sonstigen auf das Abonnement bezugnehmenden Zuschrift eine Adresskarte beizulegen.

Die Administration.

Tagesneuigkeiten.

Budapest, 15. August.

\* Wetterbericht. Das Wetter war heute zu meist bewölkt, am Morgen hatten wir Regen, der später aufhörte; Nachmittags konnte die Sonne für kurze Zeit gesehen werden. Den ganzen Tag über wehte schwacher Nordwestwind, die Temperatur war kühl und betrug am Morgen 13.2 Gr. C., Mittags 15.8 Gr. C., Abends 7 Uhr 13.8 Gr. C. — Laut der Prognose ist bei unwesentlicher Temperaturveränderung veränderliches Wetter, in vielen Gegenden mit Regen zu erwarten.

\* Militärische Auszeichnungen. Wie die „Mil. Rundschau“ meldet, hat Se. Majestät dem Armeespektor F. M. Oskar Potiorek, dem Kriegsminister F. M. Alexander Ritter v. Krobatin und dem Landesverteidigungsminister G. d. J. Friedrich Freiherrn v. Georgi in Anerkennung ihrer vorzüglichen Dienstleistung das Großkreuz des Leopold-Ordens, ferner gleichfalls in Anerkennung ihrer vorzüglichen Dienstleistung dem Marinekommandanten Admiral Anton Haus und dem k. u. k. Landesverteidigungsminister F. M. Samuel Freiherrn v. Hazai den Orden der Eisernen Krone I. Klasse verliehen. Weiters verlieh Se. Majestät den Orden der Eisernen Krone I. Klasse dem Stellvertreter des k. k. Landwehrkommandanten G. d. J. Karl Schikofsky, dem Kommandanten des X. Korps und kommandirenden General in Przemysl G. d. J. Heinrich Ritter Kummer v. Falkensfeld und dem Kommandanten des II. Korps und kommandirenden General in Wien G. d. J. Alfred Ritter v. Ziegler das Großkreuz des Franz Josephs-Ordens, und dem Kommandanten des XV. Korps

und kommandirenden General in Sarajevo G. d. J. Michael Edler v. Appel.

\* Erzherzog Joseph und sein Sohn Erzherzog Joseph Franz sind Mittag in Begleitung des Dienstkammerers Rittmeisters Grafen Batthyány in Bad Ischl eingetroffen. Prinz Leopold von Bayern begrüßte seinen Schwiegersohn und seinen Enkel im Bahnhof und begab sich mit denselben in die Villa am Gries. Erzherzog Joseph und Erzherzog Joseph Franz nahmen um 1/3 Uhr am Familindiner theil.

\* Personalsnachrichten. Aus Wien telegraphirt man: Handelsminister Baron Sarkányi ist Freitag Früh, von Aussee kommend, in Wien eingetroffen. — Oberstadthauptmann Dr. Desider Boda ist vom Urlaub zurückgekehrt und hat sein Amt wieder übernommen. Oberstadthauptmann-Stellvertreter Imozs; Markovics hat seinen Urlaub angetreten. — Der Ministerialrath im Ministerium am allerhöchsten Hoflager Franz Révy ist von seiner Scholungsreise nach Wien zurückgekehrt. — Der griechisch-katholische Bischof Bazul Hossu ist von seiner schweren Erkrankung genesen. — Die Großgemeinde Szekehszeretur und die Großgemeinde Eked haben den Ministerpräsidenten Grafen Stephan Tisza zum Ehrenbürger gewählt.

Ein neuer Corvin-Kodex in Budapest.

Der bekannte Kunstsammler Ludwig Ernst hat in Paris ein seltenes Buch erworben. Es ist ein Corvin-Kodex, auf dessen Titelblatt zu lesen ist „F. Bapt. Mantuani Theologi Carmen ad sereniss. Ungariae atq. Boemia Regem Mathiam Parthenia.“ Der Kodex enthielt eine Dichtung, „Parthenia“ (Die Jungfrauen) betitelt und ist von dem Karmelitermönch Mantuanus verfaßt. Mantuanus war ein bekannter Dichter des XV. Jahrhunderts, dem die Stadt Mantua ein Denkmal gestellt hat. Das Buch ist dem König Mathias, mit dessen Hof Mantuanus in Verbindung stand, gewidmet. Der Kodex ist noch sehr gut erhalten und stammt aus dem vor Jahresfrist in Paris versteigerten Schätze Abdul Hamids.

Zwei Kirchweihfeste in der Hauptstadt.

Am heutigen Tage wurden in der Hauptstadt zwei Kirchweihfeste abgehalten.

In der Dsjner Mathias-Krönungskirche, welche nach der hl. Maria benannt ist, wurde das Kirchweihfest mit einer stillen Messe um 6 Uhr Früh eröffnet; die gleichen Messen fanden um 7 und 8 Uhr Früh statt. Die Festmesse um 10 Uhr Vormittags celebrierte Prälat Dr. Anton Nemes mit großer Assistenten, die Predigt hielt der Ministerialsekretär Emerich Bodicska. Während der Messe wurde unter der Leitung des Chordirektoren Rudolf Hoppe Moriz Barvincz' Bwoll-Messe vorgetragen. Mittags fand wieder eine stille Messe statt, Nachmittags 5 Uhr wurde die kirchliche Feier mit den Litaneien geschlossen. — Die zweite Kirchweih fand in der Innerstädter Kirche statt. Sie begann gleichfalls mit einer stillen Messe um 6 Uhr Früh, welcher eine gleiche Messe um 9 Uhr folgte. Die Festmesse um 10 Uhr Vormittags celebrierte Abtpfarrer Johann Bakács, der auch die Predigt hielt. Mittags fand wieder eine Messe statt, Abends wurden die Litaneien gelesen.

Die Budapester stenographischen Feierlichkeiten.

Anlässlich des internationalen Stenographenkongresses wurde bekanntlich auch ein Denkmal Ivan Markovits' enthüllt. Die Kosten desselben hat der Ungarische Landes-Stenographenverein aufgebracht. Die Witwe Ivan Markovits' richtete nun an den Präsidenten des Stenographenvereins Béla Vikár ein Dankschreiben, in welchem sie dem Landes-Stenographenverein und den aus allen Theilen des Landes und der Welt zur Enthüllung erschienenen Stenographen für die dem Andenken ihres Gatten erwiesenen Ehren den tiefsten Dank ausspricht. Die Jury der anlässlich des internationalen Stenographenkongresses im Museum für das Kunstgewerbe veranstalteten Fachausstellung, welche unter dem Präsidium des Frl. Anne Lore aus den Herren Dr. Leo Verö, Julius Vaján und Franz Zimner bestand, hat die Ausstellungspreise folgenden zuerkannt:

Die goldene Medaille erhielten: Frau Witwe Ivan Markovits, Anton Bálint, Theodor Glock, Bernhard Kozma, Béla Radnai, die ungarische Stenographengesellschaft System Stolze-Fenyvesy und Dr. Géza Téglás; die silberne Medaille: Johann Bödögh, der Stenographenklub der staatlichen Oberrealschule im II. Bezirk, Soma Forrai, der Stenographenverein System Alexander Nagy, der Stenographenverein des Soproner Obergymnasiums und der Szegeder Stenographenverein; die bronzene Medaille: der Markovits-Stenographenklub am Bereghäuser Obergymnasium, der Concorbia-Stenographenverein in Pozsony, Stevo Dragics in Aram, der Markovits-Stenographenverein in Zgled, Madár Jency in Zombor, der Stenographenklub an der Kaiserhöheren Handelsschule, Etella Vétai, Dora Sós, Dr. Alexander Szöke, Dr. Karl Tarczy, der Stenographenklub am Temesvárer Obergymnasium, die Stenographenschule Underwood. Anerkennungsdiplome wurden 50, Ausstellungsdiplome 18 Ausstellern verliehen. Graf Julius

Andrássy, Stenographische, die ungarische stehenden Hors con Amaro (Madrid), (Dresden) lottenburg Melin (Paris), Berger (A) mittags ausländi Marko Szeged Kielman von Liff endung verlieh den Titel und faw wünsche. zeichnete Das Del gereicht wahrzune ist, in Rüstigkeit höchstein für Europa tiefsteupf Herzens der lang Frieden Alchhöch Titels un Erzellenz Im aller Pa ar. phirte: Herzlichst admiral, ganzem grüßen a vifiontr faßt sich der Näh einzubür zu erleic Zweite gelegt w den Mä Bearbeit ins Lebe Mistkolc angelegt stehen. zur Be dürften beziffern. legung rium an Felber k müßegärt weil dor ein stark ist, wie in Wi Arbeitge lich der Dalmati ungemei besuch al studiren. Et verbande gegenege theilnehm reiche M Abordnu reiche G kroatische Gäfte nu begrüßt. Anzahl v Führer d aus. Nan Herr Gat der Gesel Tritolore

Andráffy, Dr. Heinrich Fabró, die Gesellschaft praktischer Stenographen, die Gesellschaft für stenographische Wissenschaft, die ungarische Akademie der Wissenschaften, der ungarische Landes-Stenographenverein, ferner die nachstehenden ausländischen Personen und Korporationen als Hors concours-Aussteller erzielten Anerkennungsdiplome: Amaro Albuquerque (Rio de Janeiro), R. Andrew (Madrid), Thomas Vergh (Antwerpen), Robert Fuchs (Dresden), Oscar Greco (Milano), Karl Hempel (Charlottenburg), S. Hudaverdoglu (Konstantinopel), Olf W. Melin (Rofersberg), Gustav Monod (Genf), A. Navarre (Paris), F. Rose (Riga), Stenographenverein Gabelsberger (Dresden-Friedrichstadt), V. C. Teubner (Dresden).

Aus Szeged wird telegraphirt: Heute Vormittags 11 Uhr wurde in Gegenwart der in- und ausländischen Kongreßteilnehmer das Denkmal Ivan Markovits' enthüllt. Mittags gab die Stadt Szeged zu Ehren der ausländischen Gäste ein Banket.

**\* Dinienschiffskapitän a. D. Alexander Graf Kielmannsegg**, einer der letzten noch lebenden Felden von Lissa, beging am Mittwoch die Feier der Vollendung seines 80. Lebensjahres. Se. Majestät verlieh dem tapferen Seeoffizier aus diesem Anlasse den Titel und Charakter eines Contreadmirals und sandte ihm zugleich die huldreichsten Glückwünsche. Auch Erzherzog Franz Ferdinand zeichnete ihn durch einen herzlichen Glückwunsch aus. Das Telegramm von allerhöchster Stelle lautet:

Bad Ischl, am 13. August 1913. Sr. Majestät gereicht es zu aufrichtiger Freude, den heutigen Tag wahrzunehmen, an welchem es Eurer Erzellenz vergönnt ist, in vollster geistiger und körperlicher Frische und Mäßigkeit das 80. Geburtsfest zu begehen, um Allerhöchstherrn wärmsten und innigsten Wünschen hiezu und für Eurer Erzellenz ferneres ungetrübbtes Wohlergehen tiefempfundenen Ausdruck zu geben. Dankerfüllten Herzens gedenken Se. Majestät auch bei diesem Anlasse der langjährigen hingebungsvollen, im Kriege und im Frieden ausgezeichneten Dienste Eurer Erzellenz, welchen Allerhöchstherrselbe durch die huldreiche Verleihung des Titels und Charakters eines Contreadmirals an Eurer Erzellenz erneuerte Anerkennung zuteil werden ließ. Im allerhöchsten Auftrage General der Kavallerie Graf Paar.

Erzherzog Franz Ferdinand telegraphierte: Salzburg, am 13. August 1913. Gratulire herzlichst zur allerhöchsten Ernennung zum Contreadmiral, sowie zum 80. Geburtstag. Ich freue mich von ganzem Herzen, Eurer Erzellenz als Contreadmiral begrüßen zu können. Erzherzog Franz, Admiral.

**\* Der Ackerbauminister und die Approvisionierung der Städte.** Der Ackerbauminister befaßt sich schon seit längerer Zeit mit dem Plan, in der Nähe der Städte die bulgarische Gartenzucht einzubürgern und so die Approvisionierung der Städte zu erleichtern und zu verbilligen. Es sollen zu diesem Zwecke in der Nähe der großen Städte Gärten angelegt werden, welche die Küchengemüse unmittelbar den Märkten dieser Städte zu überlassen hätten. Zur Bearbeitung dieser Gärten werden Gemüßbaukurse ins Leben gerufen. Bisher sind bei Létény, Gödöllő, Miskolcz, Pestercze und Zatabánya derlei Gärten angelegt worden, die mit Kursen in Verbindung stehen. Jedem Gärtner soll je ein Joch Fläche zur Bearbeitung überlassen werden. Die Kosten dürften sich auf 800 bis 1000 Kronen per Joch beziffern. Bisher haben dreißig Städte um Anlegung dieser Gemüßgärten beim Ackerbauministerium angesucht und sich bereit erklärt, die nötigen Felder kostenlos beizustellen. Die erste staatliche Gemüßgärtnerei wird in der Nähe Györs angelegt, weil dort in Folge der Errichtung der Kanonenfabrik ein starker Zuwachs der Bevölkerung zu erwarten ist.

**\* Der kroatische Gewerbeverband Agrar** ist, wie telegraphisch gemeldet wird, heute Vormittags in Wien eingetroffen, um dem österreichischen Arbeitgeber-Hauptverbande, dessen Mitglieder gelegentlich der vorjährigen Studienreise nach Bosnien und Dalmatien in Agrar einige Zeit verweilten und dort ungemein herzlich empfangen wurden, einen Gegenbesuch abzustatten und die Wiener Verhältnisse zu studieren.

Eine Abordnung des österreichischen Arbeitgeberverbandes war den Gästen nach Wiener-Neustadt entgegengefahren. Auf dem Südbahnhofe, woselbst die Reiseteilnehmer um 1/11 Uhr einlangten, hatten sich zahlreiche Mitglieder des Arbeitgeber-Hauptverbandes, eine Abordnung des Gewerbevereinsverbandes, zahlreiche Genossenschaftsvorsteher, Mitglieder des hiesigen kroatischen Vereins „Prosvice“ etc. eingefunden. Die Gäste wurden beim Verlassen des Waggons stürmisch begrüßt. Es waren ungefähr 250 Teilnehmer mit einer Anzahl von Damen. Namens der Gäste sprach der Führer der Reisegeellschaft Matic seinen besten Dank aus. Namens des genannten kroatischen Vereins begrüßte Herr Gatei die Gäste in der Landessprache. Den Damen der Gesellschaft wurden prächtige Blumensträuße mit der Tricolore Kroatiens überreicht. Die Gesellschaft begab

sich sodann in die Quartiere und Mittags wurde das gemeinsame Essen eingenommen. Nachmittags wurde eine Rundfahrt in Salonwagen der städtischen Straßenbahn angetreten. Abends fanden sich Gastgeber und Gäste im Volksgarten zusammen.

**\* Distriktskonvent.** Der evangelische Kirchen-distrikt dieses Landes der Donau schloß gestern in Pozsony seine Beratungen. Im Verlaufe der Beratungen wurde das Danktelegramm des Königs für das Guldigungsstelegramm des Konvents verlesen. Der Konvent machte sich die Idee zu eigen, welche anlässlich des vierhundertjährigen Jubiläums der Reformation die Aufstellung eines Luther-Denkmal in Budapest plant. Zum Schluß der Beratungen wurden zu Vertretern in die Synode die Professoren Ferdinand Hirschmann und Király und der Lehrer Ludwig Stelzer delegiert.

**\* Pietät.** Dem Andenken Baron Friedrich Korányi's ist eine elegant ausgestattete und mit einem Porträt geschmückte Broschüre gewidmet, in welcher Dozent k. Rath Dr. Franz Taußl Baron Korányi als Gelehrten, Arzt und Menschenfreund charakterisiert und den Lebenslauf und die literarische Wirksamkeit des Verbliebenen schildert. Besonders die Verdienste Korányi's um die Bekämpfung der Schwindsucht sind in dem schwungvoll geschriebenen Nekrolog eingehend gewürdigt. — Anlässlich des herannahenden 100. Geburtstages des Barons Joseph Ötvös hat der isr. Landes-Lehrerverein jüngst eine pietätvolle Feier gehalten, auf welcher der Rektihelher Rabbiner Dr. Alexander Büchler eine weise und schwungvolle Gedenkrede auf den großen Staatsmann und Dichter, den Begründer des modernen ungarischen Unterrichtswesens, hielt. Diese Gedenkrede (Ötvös József báró és a magyar zsidóság) ist jetzt im Druck erschienen und wird sicherlich viele Leser finden.

**\* Das erste Urtheil auf Grund des Vagabundengesetzes.** Seit dem Inkrafttreten des neuen Vagabundengesetzes wurde heute bei dem Ujpesti Bezirksamte der erste Fall auf Grund dieses Gesetzes verhandelt. Angeklagt war der Diurnist der ungarischen Staatsbahnen Eugen Simon wegen Winkelbuckmacherei. Er hatte in Ujpester Kaffeehäusern als Agent eines Winkelbuckmachers Wetten entrixt und war auf frischer That ertrappt worden. Trotzdem Simon ein Neuling auf diesem Gebiete und bisher unbescholten ist, verurtheilte ihn der Richter zu zwei Monaten Haft und 100 K. Geldstrafe. Seine bisherige Unbescholtenheit wurde als Milderungsgrund insoferne in Betracht gezogen, als der Richter von einer Internierung Simon's im Arbeitshaus nach Verbüßung der Haft Abstand nahm. In Budapest findet die erste Verhandlung auf Grund des neuen Gesetzes, wie gemeldet, morgen im Polizeischubhause statt.

**\* Todesfälle.** Frau Joseph Rohm geb. Cecillie Weiß ist gestern im 69. Lebensjahre in Budapest verstorben. In der Verbliebenen betrauert der Musikprofessor und Bezirksauschussmitglied Arnold Kende seine Mutter. — Der Maler Aimé Morot, Mitglied des Instituts und Professor an der Akademie der schönen Künste, ist in dem französischen Seebade Dinard im Alter von 63 Jahren gestorben. Sein bekanntestes Werk ist der „Küraffianerangriff von Reichshofen 1870“, ein Schlachtenbild von großer Kraft und Bewegung. — Der Direktor der Pozsonyer Stollwerkfabrik Eduard Payr ist heute hier im Alter von 70 Jahren gestorben. Im Verbliebenen betrauert der Journalist Hugo Payr seinen Verwandten.

**\* Begnadigung.** Die „Wiener Zeitung“ meldet: Se. Majestät hat mit Entschließung vom 13. August 85 Sträflingen den Rest der über sie verhängten Freiheitsstrafen nachgesehen.

**\* Glanzbesuch einer spanischen Prinzessin.** Aus Madrid wird gemeldet: Hier geht das Gerücht, daß die Prinzessin Beatrice geborene Herzogin von Sachsen-Koburg und Gotha, die mit dem Infanten Alfonso, dem Sohne der Infantin Eulalie, vermählt ist, demnächst den Protestantismus abschwört und Katholikin wird. Die feierliche Taufe soll in Madrid erfolgen. Prinz Alfonso ist am 12. November 1886 geboren, die Prinzessin am 20. April 1884. Die Ehe ist geschloffen am 15. Juli 1909 auf Schloß Rosenau bei Koburg.

**\* VII. internationaler volkswirtschaftlicher Kurs.** Als erster Vortragender sprach heute Géza Reisz über das ungarische Montanwesen in deutscher Sprache. Nach Beschreibung der mineralogischen Verhältnisse des Landes, kam der Vortragende auf die Erdgasfrage zu sprechen. Nach ihm sprach Karl Bund über „Das Forstwesen Ungarns“. Am Schluß las Direktor Karl Heinrich die Studie Géza Molnár's über „Die ungarische Musik“ vor. Nachmittags um 2 Uhr fuhrten die ausländischen Gäste nach Szeged, von wo sie nach Mezöhegyes und Recke met fahren werden; Sonntag Abends treffen sie wieder in der Hauptstadt ein.

**\* Gesunkenes Schiff.** Aus Pola telegraphirt man: Als der britische Segler „Independent“, mit einer Ladung Salz auf der Fahrt nach Venedig begriffen, sich etwa vier Meilen vom Fort Muisl nächst Pola befand, öffnete sich im Sturm eine Nacht des Schiffes, das Wasser zog. Der Kapitän und die sieben Matrosen setzten sofort die Pumpen in Thätigkeit, indeß erwiesen sich alle Bemühungen vergeblich und die Mannschaft gab Nothsignale. In kurzer Zeit trafen S. M. S. „Erzherzog Friedrich“ und das Torpedoboot 24 ein. Unter großen Anstrengungen gelang es, den Segler ins Schlepptau zu nehmen. Ein Transport nach Pola erwies sich als unüberführbar. Das Wasser drang in großen Mengen ins Boot ein, so daß das Schlepptau entfernt werden mußte. Die „Independent“, deren Mannschaft vollzählig gerettet werden konnte, sank. Nur wenige Sachen konnten gerettet werden. Der Segler hatte 224 Register-tonnen. Schiff und Fracht waren ver-sichert.

**\* Mysteriöse Vergiftung.** Aus Prosh-nitz telegraphirt man uns: Gestern wurde der Handlungsbereisende Ignaz Czecz unter Vergiftungs-erscheinungen ins Spital gebracht, wo er starb. Vor seinem Tode machte er die Mittheilung, daß er im Walde Schwämme gesucht hatte und daß seine Frau sie zubereitet hatte. Von den Schwämmen hat außer ihm Niemand genossen. Czecz war bei drei Versicherungsgesellschaften auf je 10,000 K. versichert. Seine Frau wurde heute unter dem Verdachte des Gattenmordes verhaftet und dem Gericht eingeliefert. Es ist jedoch nicht ausgeschlossen, daß er sich selbst vergiftet hat, um der Familie eine Existenz zu gründen. Man hofft, daß die Untersuchung die mysteriöse Affaire aufhellen wird.

**\* Die wilden Ehen.** Der Minister des Innern hat auf Grund des Berichtes des statistischen Amtes festgestellt, daß der größte Theil der wilden Ehen von Minderjährigen eingegangen werde. In Folge dessen hat der Minister des Innern an die Waisenkusthäuser eine Verordnung erlassen, in welchem diese aufgefordert werden, im Wege der Eltern und der Vormünder dahin zu wirken, daß die wilden Ehen von Minderjährigen nach Möglichkeit verhindert werden. Die Waisenkusthäuser wurden gleichzeitig ermächtigt, den Eltern und Vormündern Strafen aufzuerlegen, ja erforderlichenfalls den Eltern die Ausübung der Elternrechte zu entziehen.

**\* Der eifersüchtige Rekrut.** Aus Szeged wird telegraphirt: Der Schmiedgehilfe Stephan Bán gab heute auf seine Braut Julianna Tóth einen Revolverschuß ab und wollte sodann einen Selbstmord begehen, doch wurde er an letzterem verhindert. Die Ursache des Attentats ist, daß Bán affentirt wurde und fürchtete, daß ihm das Mädchen während seiner Dienstzeit untreu werden würde. Das Mädchen liegt im Sterben, Bán wurde verhaftet.

**\* Schedrama.** Aus Debreczen wird telegraphirt: Der italienische Betonarbeiter Domenico Sartori verließ nach sechzehnjähriger Ehe seine Frau. Diese folgte ihrem Manne nach Derecske, wo er Arbeit genommen hatte und bat ihn, er möge sie zurücknehmen. Da der Mann unbeugsam blieb, schoß sich die Frau eine Revolverkugel in die Brust. Die unglückliche Frau wurde sterbend ins Debreczener Spital gebracht.

**\* Hochwasser.** In Folge des anhaltenden Regens sind die Wälder und die Nebenflüsse aus ihren Betten getreten und haben große Flächen überschwemmt. Der Schaden ist ein enormer. Zwischen Dóvalla und Bélapatak ist die Landstraße in der Länge eines Kilometers unpassierbar und der Verkehr unterbrochen. Der Weg gegen Andrásfalu ist überschwemmt. Die Züge verkehren mit starken Verspätungen. — Aus Liptószentmiklós wird ferner telegraphirt: Die Gemeinden Liptószentiván und Kotorinya sind inun-dirt. Ebenso hat die Wälder die Orte Csémicz und Nagypalugya überschwemmt. In den Papierfabriken von Kózsahegy mußte wegen des Hochwassers die Arbeit für einige Stunden eingestellt werden. Das Barackengebäude der Liptószentmiklóscher Spodiumfabrik steht unter Wasser. Da Getreide und Futter auf den Feldern verfault, sieht die Bevölkerung großem Elend entgegen. — Aus Losonc wird telegraphirt: Hier und in der Umgegend regnet es ständig in Strömen, was eine große Ueberschwemmung zur Folge hat. Im Stadttheil Sódóma ist der Tugar-Bach aus den Ufern getreten und hat die ganze Umgebung sammt der dort erbauten Mastanstalt überschwemmt. Auch die nahegelegene

Gemeinde Kisfalu ist inunziert. Die Polizei rettet die Bewohner mittels Röhren aus den Häusern. In der Gemeinde Pincz, welche gleich der Gemeinde Spolynyitra unter Wasser steht, sind die im Zigeunerviertel wohnenden Leute arg bedrängt.

\* Brand. Aus Brünn telegraphiert man: Das Fabrikgebäude der Aktiengesellschaft der k. k. priv. Kerzen- und Seifenfabrik in Kurowitz bei Brünn steht seit 1/8 Uhr Abends in Flammen. Die Tätigkeit der Feuerwehr beschränkt sich hauptsächlich auf die Lokalisierung des Brandes, welche im Großen und Ganzen als erreicht gilt.

\* Unfall beim Rennen. Aus Baden telegraphiert man uns: Beim heutigen Rennen ereignete sich ein schwerer Unfall. Der Fahrer Pecci erlitt durch einen Sturz so schwere Verletzungen, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird.

\* Ein internationaler Taschendieb. Am 4. d. wurde auf dem Westbahnhof ein Taschendieb attrapiert. Er hatte in dem Augenblick, als sich der Wiener Schnellzug in Bewegung setzte, einem Passagier die Brieftasche gezogen. Von den Passagieren verfolgt, sprang er vom Waggon ab und brach beide Beine. Er gab sich für einen Londoner Großhändler Namens Joseph Lestynski aus und protestierte gegen die Beschuldigung, einen Diebstahl verübt zu haben.

\* Selbstmord eines Prokuristen. Aus Fiume wird gemeldet: In einem Hotel der äußeren Stadt hat sich gestern der Leiter der Nagykánizsai Exposition der Produktionsgroßhandlung Louis Dreyfus u. Komp., Karl Reichenfeld, erhängt. Ein Nervenscheiden hat den hoffnungsvollen 26jährigen Mann in den Tod getrieben.

\* Liebesdrama. Gestern Abends logierten sich der 19jährige Schlossergehilfe Géza Richter und das 16jährige Dienstmädchen Elisabeth Miholics im „Hotel Király“, Josttagasse, ein. Heute fiel im Zimmer, welches das Paar innehatte, ein Schuß. Die von innen versperrte Thür wurde gesprengt und man fand Richter mit einer Schußwunde in der Brust auf dem Boden liegen. Er wurde von den Nettern in sterbendem Zustande ins Krankenhaus transportiert.

\* Jardin de Paris. Das Programm dieses bestrenommierten Establishments bringt in den letzten zwei Wochen der heutigen Sommerfaison eine Fülle von Schlägen, die geeignet sind, das Publikum der täglich ausverkauften Häuser in die beste Stimmung zu versetzen. Die ausländischen Attraktionen: Karl Adler mit seinem Kollegen „Nick“, Mand Hawley, der König der Steptänzer, Louis Douglas, sowie der rasch beliebte Conférencier und Schriftsteller Richard Gutter, die brillanten englischen Sänger und Tänzer The 3 Londons neben dem vorzüglichen ungarischen Theil mit Koloman Köszabegyi vom Nationaltheater, Közsi Pallay vom Lustspieltheater, Terke Vidor, Bianka Boris, Géza Sajó zc. bieten Gewißheit für einen vergnügten Abend.

\* Lebensmüde. Im „Hotel Győr“ auf dem Tiba Rálmánplatz wurde heute Früh ein etwa 45jähriger Mann mit durchschossener Schläfe aufgefunden. Auf dem Tische lagen zwei Briefe. In dem einen theilt der Selbstmörder der Polizei mit, daß er Ludwig Staffer heiße und Dürrenst sei. Er habe den Selbstmord aus Lebensüberdruß verübt. Der zweite Brief war an die Tochter des Selbstmörders, Wilma Staffer in Nátoskentimály, adressiert. Die Leiche Staffer's wurde in das gerichtsarztliche Institut gebracht. — Heute um 11 Uhr Vormittags hat sich im Wachzimmer der königliche

Leibgarde in der Ofner Hofburg der Leibgardist Alexander Grigási erschossen. Er blieb auf der Stelle todt. Er dürfte den Selbstmord in Folge Liebesgramms verübt haben.

Familien-Nachricht.

Gestern Nachmittags führte — wie aus Gyoma gemeldet wird — der hauptstädtische Professor Dr. Hugo Gaimann die Tochter Klonka des dortigen Buchdruckereibesizers Jsidor Kner zum Traualtar.

Wie die Saat, so die Ernte. Es naht nun bald die Zeit, wo der Landwirth daran denken muß, seine Felder mit Winterfrüchten zu bebauen und soll jeder rationelle Detonom bedacht sein, nur wirklich erprobte hochtragreiche und widerstandsfähige Saatgetreide zu wählen; als solche können wir Bahlsen's Originalzuchtungen bestens empfehlen. Bahlsen's Saaten vereinigen alle guten Eigenschaften, als große Saaterparnik, auf 1 Joch genügen von den Roggenarten 50-60 Kg., von Weizen 70-80 Kg., größte Widerstandsfähigkeit gegen alle Witterungsübelen, wo andere Saaten fast durchgehends lagerten, standen Bahlsen's Zuchtungen wie eine Mauer, tolosale Vegetation, es wurden z. B. bei Bahlsen's neuesten Goliath-Roggen bis 35 Halme, die meistens eine Länge von über 2 Metern erreichten, von einem Korn gezählt, großartige Vegetation, die prächtigen Mehren sind 25-28 Cm. lang und enthalten 90-110 feimchalige Körner, wie der sabelhafte Ertrag, bei sehr schütterem Anbau wurden 18-22 q vorzügliche Körner und massenhaft Stroh geerntet. Bahlsen's Saaten bieten daher die größten Vortheile und soll kein Landwirth verjäumen, sich diese Saaten anzuschaffen. Die kleine Mehrauslage beim Anbau der Originalsaaten kommt schon bei der ersten Ernte reichlich herein und da die Saaten nicht degenerieren, sind auch in den weiteren Jahren große Ernten sicher. Bahlsen's Originalzuchtungen sind heuer durch eine Neueinführung den Edelstein-Weizen bereichert worden; diese neue Sorte übertrifft alle bis jetzt erzielenden Weizenarten an Schwere und Härte des Kornes, Widerstandsfähigkeit und Ertrag und empfehlen wir den Herren Landwirthern auch mit diesen neuen Weizen Versuche anzustellen und sich vertrauensvoll an den Züchter Ernst Bahlsen in Prag zu wenden, der auf Verlangen seine Prospekte über Winterjaatgetreide gratis und franko versendet. Ein Versuch wird sich reichlich lohnen.

Sport.

Budapester Sommerrennen.

Zweiter Tag.

Budapest, 15. August. Der Turf war heute unverhältnismäßig besser besucht als am Eröffnungstage, obgleich das Wetter auch heute zu wünschen übrig ließ. Man bot dem Publikum ein recht pauvres Programm, welches keine einzige Konkurrenz von züchterischem Werthe aufwies. Die Hauptnummer war ein Handicap und um dieses gruppirten sich andere Ausgleichskonkurrenzen, die in den meisten Fällen von den Auserwählten des Ringes gewonnen wurden. Im Sommer-Versuchsrennen blieb der von den Schicksalsmächten des Turfs stark verfolgte Springer'sche Stall, der Udular in den Kampf geschickt hatte, siegreich. Zwei andere Dreijährige, Sacher und Gadd, besetzten die Plätze; der einzige Zweijährige im Felde war der hochgehaltene Napphengst Nótás, der aber auch nicht für einen Moment in Front kommen konnte. Ein sehr knappes Finis ergab sich im Großen Handicap der Dreijährigen. Die im Ring favorisierte Jola dirigirte bis zur Distanz, verschwand aber dann, erdrückt von ihrem Gewicht, im Hintergrunde. St. Maura, Nimrod und Briquet passirten fast gleichzeitig die Richterloge, und bloß das geübte Auge des Zielrichters konnte es wahrnehmen, daß die erstgenannte Fuchsstute des Herrn Mautner um eine knappe Kopflänge gefiegt hatte, während die zwei anderen für den zweiten Platz ein todtes Rennen gelandet hatten. Der Außenreiterfieg war mit einer recht respektablen Quote in Verbindung. Der Champion-Jockey Janek entwickelte heute besondere Bravour. Er brachte in drei Fällen seine Pferde siegreich am Ziel vorüber. Hier die Resultate:

1. Maidenrennen der Dreijährigen. 3000 Kronen, 1600 Meter. Fürst Festetics' Hajadon (Pregner) Erstes, Ritter S. Landau's Robusta (Gulyás) Zweites, Mr. C. Wood's Sello (Hotár) Drittes. Unplacirt: Aprod, Arva, Ali, Warlock. Mit zweieinhalb Längen gewonnen, nach zweieinhalb Längen Drittes. Totalisateur: 10:20, Platzwetten: 20:22, 24, 30. Buchwetten: 2/4 Hajadon, 3 Robusta, 6 Warlock, Aprod, 7 die Uebrigen.

2. Handicap. 3000 Kronen, 2500 Meter. S. Gygedi's Golconda (Schuster) Erstes, Baron A. Rothschild's Minister (Triga) Zweites, Mr. Smith's Castor (Spiller) Drittes. Mit sieben Längen gewonnen, nach sieben Längen Drittes. Totalisateur: 10:21. Buchwetten: Bari Golconda, Minister, 5 Castor.

3. Großes Sommerhandicap der Dreijährigen. 10,000 Kronen, 1500 Meter. B. Mautner's St. Maura (Korb) Erstes, S. Gygedi's Nimrod (Weiß) und Baron A. Rothschild's Briquet (Billár) in todem Rennen Zweit. Unplacirt: Sweety, Jola, Chiquet, Lollipop, Ibrahim, Esatár, Jacotot, Furfan-

gos, Mabelon, Refawinkel, Junne, Piccolo, Wüschel, Rangos, Márta. Mit Kopflänge gewonnen, tobtés Rennen. Totalisateur: 10:125, Platzwetten: 20:90, 118, 232. Buchwetten: 6 Jola, Lollipop, 8 Ibrahim, 10 St. Maura, Chiquet, Jacotot, Refawinkel, Junne, Piccolo, Wüschel, 12 Nimrod, Briquet, 16 die Uebrigen.

4. Sommer-Versuchsrennen. 10,000 Kronen, 1000 Meter. Baron C. Springer's Udular (Carlsake) Erstes, A. Baltazzi's Sacher (Janek) Zweites, Mr. Brown's Gadd (Pregner) Drittes. Unplacirt: Nótás, Re tract, Frou-Frou. Mit zwei Längen gewonnen, nach kurzer Kopflänge Drittes. Totalisateur: 10:31, Platzwetten: 20:36, 34. Buchwetten: 3 Udular, Gadd, Sacher, 5 Frou-Frou, Re tract, 6 Nótás.

5. Maidenrennen der Zweijährigen. 5000 Kronen, 1000 Meter. Graf A. Sigray's Pecy (Janek) Erstes, Baron A. Rothschild's Scamp (Triga) Zweites, Ritter S. Landau's Monte Christo (Gulyás) Drittes. Unplacirt: Delisfel, Terazzo, Nyalka, Lanval, Kerlchen, Abrakolo. Nach zweieinhalb Längen gewonnen, nach fünf Längen Drittes. Totalisateur: 10:20, Platzwetten: 20:24, 24, 30. Buchwetten: 1/2 auf Pecy, 2/2 Scamp, 5 Abrakolo, 7 Monte Christo, 8 Delisfel, Lanval, 10 die Uebrigen.

6. Verkaufrennen der Zweijährigen. 3000 Kronen, 1000 Meter. G. Sojony's Wohlfahrt (Janek) Erstes, A. Dreher's Bragadino (Barag) Zweites, B. Ferdinandy's Pletyka (Tóth) Drittes. Unplacirt: Ninette, Szeder, Szemjény II, Shoddy, Kofa, Toinon. Mit vier Längen gewonnen, nach halber Länge Drittes. Totalisateur: 10:28, Platzwetten: 20:26, 30, 26. Buchwetten: 1/2 Pletyka, 3 Wohlfahrt, 5 Bragadino, Szeder, 7 die Uebrigen.

7. Welkerhandicap. 3000 Kronen, 1100 Meter. Graf A. Sigray's Csóka (Janek) Erstes, E. David's Szélmalom (Tauf) Zweites, E. David's Faleri (Pregner) Drittes. Unplacirt: Puffy, Queen, Maid of Frusdale, Astris, Moncoufin, Alca, Goldhahn, Apoplexy, Gateux, Fatum. Mit drei Viertelängen gewonnen, nach halber Länge Drittes. Totalisateur: 10:58, Platzwetten: 20:46, 672, 65. Buchwetten: 4 Fatum, Gateux, 5 Csóka, 6 Faleri, Moncoufin, Alca, 16 Szélmalom und die Uebrigen.

Badener Trabrennen.

— Fünfter Tag. —

Baden, 15. August. (Privat-Telegramm.) Die heutigen Rennen nahmen folgenden Verlauf:

1. Rennen der Dreijährigen. 1200 K., 1600 Meter. Wolner Geflüts Janka (Dreher) Erstes, Zeit: 1 Min. 33.4 Sek., Rigolade (Capellari) Zweites, Juno (Wodimer) Drittes. Unplacirt: Edy Kelly, Weiss Saves Tout, Flossie D., Paria (als Zweites disqualifizirt), Cleo Gaid, Weitschhoferin, Bozsi, Jola, Masurka, Gondola, Baronesse Gaid, Miß J. Gaid, Drage, Queen Wood. Totalisateur: 10:74, Platzwetten: 20:41, 44, 41. Buchwetten: 3 Juno, Cleo Gaid, 5 Rigolade, Janka, 6 Miß J. Gaid, 8 die Uebrigen.

2. Preis von Feligsdorf. 1500 Kronen, 2100 Meter. G. Billár's Held (Romoli) Erstes, Zeit: 1 Min. 32.2 Sek., Dalás (Tóth) Zweites, Ritka (Fosser) Drittes. Unplacirt: Frits, Schas, Rálmán, Metko, Senibalt, Mand Alan, Jung Tonkin, Lea, Daline und Debutantin. Totalisateur 10:42, Platzwetten 20:35, 49, 41. Buchwetten: 2/2 Held, 3 Daline, 4 Rálmán, 5 Ritka, Metko, Mand Alan, 8 Dalás, 10 die Uebrigen.

3. Europa-Championship. (I. Heat) 10,000 Kronen, 1609 Meter. Fl. Brunati's Glückstern (Großmann) Erstes, Zeit: 1 Min. 22.6 Sek., Royal Reaper (Capovilla) Zweites, Fred Leyburn (Tamberi) Drittes, Soprano (Tappan) Viertes. Unplacirt: Custer (disqualifizirt als Zweites), Coboero, Dave Halle, Sir Todd, Adlon, Miß Davis und Pierott. Totalisateur 10:29, Platzwetten: 20:52, 53, 46. Buchwetten: 1 Soprano, 3 Glückstern, 4 Coboero, 5 Pierott, 6 Custer, Fred Leyburn, 8 Royal Reaper, 10 die Uebrigen.

4. Preis von Weikersdorf. 1200 Kronen, 2060 Meter. Walter Winan's Kadet (Jinn) Erstes, Zeit: 1 Min. 39 Sek., Jugrid (Pieropan) Zweites, Klári (Wehusch) Drittes. Unplacirt: Eickfayl, Meje, Tirolerhof, Glückstern, Jád, Etara, Lilioni, Wupn, Manczy. Totalisateur: 10:25, Platzwetten: 20:26, 40, 25. Buchwetten: 1/4 Kadet, 2 Klári, 6 Lilioni, 10 Jugrid usw. Auf Manczy und Meje standen keine Wetten.

5. Europa-Championship. (II. Heat) 10,000 Kronen, 1609 Meter. L. Haufer's Soprano (Tappan) Erstes, Zeit: 1 Min. 21.7 Sek., Pierrott (Diefenbacher) Zweites, Fred Leyburn (Tamberi) Drittes. Unplacirt: Glückstern, Royal Reaper, Custer, Coboero, Dave Halle, Sir Todd, Adlon, Miß Davis. Totalisateur: 10:53, Platzwetten: 20:34, 30, 38. Buchwetten: 2 Pierrott, Glückstern, 2/2 Sorano, 4 Fred Leyburn, 6 Coboero, Royal Reaper, 10 die Uebrigen.

6. Preis von Rouen. (Trabreiten.) 2000 Kronen, 2250 Meter. W. Schlesinger's Hauteur (Capovilla) Erstes, Zeit: 1 Min. 29.3 Sek., Gerwaise (A. Tamberi) Zweites, Jalerno (Cadijshon) Drittes. Unplacirt: Pompás, Lengintou, Kontrás S., Jubilar. Totalisateur: 10:58, Platzwetten: 20:35, 35, 26. Buchwetten: 1/4 Jalerno, 3 Gerwaise, 4 Hauteur, Lengintou, Kontrás S., 6 die Uebrigen.

7. Europa-Championship. (III. Heat) 10,000 Kronen, 1609 Meter. L. Haufer's Soprano

Sam... (Tappan) (Bottoni) Br... Leyburn (Ta... Reaper, Du... Davis. Tot... 85. Buchwe... Leyburn, 5... Uebrigen. En d... Zweites, Pie... listateur: 10... 8. T... nen, 2500 M... t hümer) (Bauer) Br... placirt: Con... Glemér. Tot... Buchwetten: 5... Commandant... 9. S... Komp. Le b... 30 Sek., J... (Bauer) Drit... Blaubart, G... Bretchen, S... wetten 20: F... Fékemü, 5... gen. — Au... Jute... gyar T... niumsbahn... Jun... Meter. G... Szóke (BAK... Sch... bi lü m s... 1/10 Sek., 3... de NB) W... Rüd... (Meister) Sch... de NB) 2... Dritter Bar... Sch... Erster Karo... ner (UTE). Sch... Las Torres... (Cercle de N... Da... Erste Gsta... Rosa Häft... Gen... ter. Erster... 12 Sek., m... (Ramuder, S... Bartkó, Bu... Bru... Meter. G... Nachheil, F... ter Agulár... Rüd... 100 Mete... 10 Sek. Na... theil, Dritte... Sei... Meter. C... 9 Sek. Nad... B... (Haupt) 56 2/3 Sek., Bihar. Sei... (Haupt) 2 Min. 54... jaby. (MTK... Sta... Erster MAF... 28.2 Sek., Dritter NS... Wa... 5:4 (2:1)... Gu... Pancs o... anstaltete d... anlässlich d... standes ein... Der... Obergespan... „Südungar... Festschamm... Naba die... meistens Jo... dem jubilar... einen fünf... hielt eine u... deutsche und... Festschre. D... ältesten im... Franz J...

(Tappan) Erstes, Zeit: 1 Min. 24 2/3 Sek., Codero (Bottoni) Zweites, Pierrot (Diefenbacher) Drittes, Fred (Lepburn) (Lambert) Viertes. Unplacirt: Glückstern, Royal Reaper, Duster, Dave Halle, Sir Todd, Adlon, Miss Davis. Totalisateur: 10:19, Platzwetten: 20:28, 142, 85. Buchwetten: 1 1/2 auf Soprano, 4 Glückstern, Fred Lepburn, 5 Royal Reaper, 6 Pierrot, 8 Codero, 10 die Uebrigen.

Endresultat: Soprano Erstes, Glückstern Zweites, Pierrot Drittes, Royal Reaper Viertes. Totalisateur: 10:47.

8. Traber Sportklub-Rennen. 1000 Kronen, 2500 Meter. Julius Pillár's Nora (Eigentümer) Erstes, Zeit: 1 Min. 31 1/2 Sek., Rejergő (Bauer) Zweites, Dillon (Oberberger) Drittes. Unplacirt: Commander, Glimar, Drahe, Boy of Sheba, Clemér. Totalisateur: 10:26, Platzwetten: 20:27, 36, 44. Buchwetten: 1 1/4 Nora, Rejergő, 5 Clemér, 6 Dillon, Commander, 8 die Uebrigen.

9. Handicap. 1200 Kronen, 2480 Meter. Derby Komp. Lebemann (Rau) Erstes, Zeit: 1 Min. 30 Sek., Juszkám (Romoli) Zweites, Marschall (Stodbauer) Drittes, Félkemű (Borjif) Viertes. Unplacirt: Klaubart, Hajnal, Garibaldi, Raid, Liebling, Hedvig, Gretchen, Hella. Totalisateur: 10:87 (Juszkám), Platzwetten: 20:53, 79, 54. Buchwetten: 2 Gretchen, 4 Raid, Félkemű, 5 Juszkám, Hedvig, 6 Marschall und die Uebrigen. — Auf Lebemann waren keine Wetten.

Schwimmen.

Internationales Jubiläums-Meeting des Magyar Testgyakorlók Köre im Milleniumsbahn-Bade.

Erster Tag. Resultate:

Junior-Brustschwimmen über 100 Meter. Erster Krányi (MTK) 2 Minuten, Zweiter Szöke (BAK), Dritter Horthy (NSC).

Schnellschwimmen über 100 Yard (Jubiläumspreis). Erster Brelmayer (MAC) 1 Min. 1/10 Sek., Zweiter Reuder (MAC), Dritter Cludts (Cercle de NB) Brüssel.

Rückenschwimmen über 150 Yard. (Meisterschaft von Budapest). Erster Weckerfer (Cercle de NB) 2 Min. 2 1/2 Sek., Zweiter Wuck (FTC), Dritter Bartó (MTK).

Schwimmen über 400 Meter, II. Klasse. Erster Károly (MTK) 6 Min. 21 1/2 Sek., Zweiter Lehner (UTE).

Schwimmen über 300 Meter. Erster Las Torres (MAC) 4 Min. 5 Sek., Zweiter Cludts (Cercle de NB).

Damenschwimmen über 100 Meter. Erste Gisa Bartó (MTK) 2 Min. 5 1/2 Sek., Zweite Rosa Pástor (UTE).

Gemischte Stafette über 3x100 Meter. Erster MAFC (Kelles, Devich, Belezny) 4 Min. 12 Sek., mit 1 Meter gewonnen, Zweiter Cercle NB (Kamuder, Weckerfer, Meyboom), Dritter MTK (Hedvig, Bartó, Burgmayer).

Brustschwimmen-Handicap über 100 Meter. Erster Krányi (MTK) 1 Min. 37 Sek., 3 Sek. Nachtheil, Zweiter Varta (NSC), 7 Sek. Nachtheil, Dritter Agulár (MTK) 8 Sek. Nachtheil.

Rückenschwimmen-Handicap über 100 Meter. Erster Rejmayer (MTK) 1 Min. 42 Sek., 10 Sek. Nachtheil, Zweiter Valisó (TTC) 11 Sek. Nachtheil, Dritter Ardó (MTK) 6 Sek. Nachtheil.

Seitenschwimmen-Handicap über 100 Meter. Erster Komjádi (MTK) 1 Min. 28 1/2 Sek., 9 Sek. Nachtheil, Zweiter Radó (USE) 4 Sek. Nachtheil.

Brustschwimmen über 300 Meter (Hauptschwimmen). Erster Demjén (BTC) 4 Min. 56 1/2 Sek., Zweiter Kamuder (Cercle NB), Dritter Vihar.

Seitenschwimmen über 200 Meter (Hauptschwimmen). Erster Las Torres (MAC) 2 Min. 54 1/2 Sek., Zweiter Halmi (NSC), Dritter Komjádi (MTK).

Stafettenchwimmen über 3x50 Meter. Erster MAFC (Peterdy, Szentgyörgyi, Belezny) 1 Min. 28 1/2 Sek., Zweiter MAC (Bresmayer, Kendes, Timár), Dritter NSC (Görög, Halmi, Marschalkó).

Waterpolo. FTC Budapest (Cercle NB) 5:4 (2:1).

Hundertjähriges Schützenjubiläum. Aus Pancsova wird telegraphirt: Heute Früh veranstaltete der Pancsovaer Schützenverein anlässlich des Jubiläums seines hundertjährigen Bestandes ein großes Fest.

Der Festversammlung im Stadthaus präsidirte Obergespan Baron Tibor Dániel als Präsident des „Eidungarischen Schützenverbands“. Vor Beginn der Festversammlung begrüßte Bürgermeister Dr. Franz Korda die Schützen. Nach einer Rede des Oberstschützenmeisters Johann Paul Graf überreichte der Obergespan dem jubelnden Schützenverein das Geschenk des Königs, einen kunstvollen Pokal. Dr. Adolf Scsintinßy hielt eine ungarische, Rudolf Witsizslager eine deutsche und Demeter Stefanovics eine serbische Festrede. Der Pancsovaer Schützenverein ist einer der ältesten im Lande. Schon 1852 schloß in demselben König Franz Joseph auf die Scheibe, welche sammt dem

Gewehr vom Schützenverein aufbewahrt wurde. Seit längerer Zeit sind Gewehr und Scheibe in Wien in Aufbewahrung. Für das Preischießen spendeten: der König 50 Kremnitzer Dukaten, Erzherzog Joseph einen Pokal, der Honvédminister eine Standuhr, Abgeordneter Baron Ernst Dániel ein Champagner-service, Obergespan Baron Tibor Dániel ein silbernes Cigarrenetui zc.

V. Landes-Schützenfesten in Sopron. Unter starker Beteiligung der Schützen aus allen Theilen des Landes nahm gestern, wie schon gemeldet, das V. Landes-Schützenfest in Sopron seinen Anfang. Während des in animirtester Stimmung verlaufenen Begrüßungsabends hielt der Soproner Oberstschützenmeister August Friedrich eine Ansprache, in welcher er darauf hinwies, daß der Soproner Schützenverein bereits seit dem Jahre 1791 besthe und noch immer in erfreulichem Aufschwunge begriffen ist. Auch gedachte er der großen Verdienste, welche sich Nikolaus v. Szemere um die Förderung des Zielschießens in Ungarn erworben hat. Donnerstag Früh begaben sich die Schützen zu der außerhalb der Stadt gelegenen Schießstätte, wo sie im Namen der Stadt vom Vizebürgermeister Dr. Franz Krétzky aufs wärmste begrüßt wurden. Nachdem der Vizebürgermeister von dem Oberstschützenmeister Stellvertreter des Budapests Bürger-Schützenvereins Anton Jellenek um die Eröffnung des Zielschießens ersucht wurde und Huba Szemere im Namen des Schützenbundes der Stadt Sopron für den warmen Empfang, dem Fürsten Dr. Nikolaus Esterházy, dem Baron Edmund Solymossy für die spendentenden Preise, dem Offizierskorps für die Ueberlassung der Schießstätte Dank abgeflattet hatte, gab Oberstschützenmeister August Friedrich die obligaten drei Eröffnungsschüsse für den König, das Vaterland und für den Schützenbund ab. Zu dem Schützenfeste hatten sich auch die Spitzen der in Sopron garnisonirenden Truppen fast vollständig eingefunden.

Schwimmkonkurrenz und Fußballmatch. Am St. Stephanstage veranstaltete der „Nemzeti Sport-Club“ in der Ujpesti Bucht um 1/24 Uhr eine Schwimmkonkurrenz, und darauffolgend auf der Sportbahn im Népliget ein Fußballmatch zwischen NSC und UTE. Für die Schwimmkonkurrenz und das Fußballmatch gibt sich lebhaftes Interesse kund.

Theater, Kunst und Literatur.

\* (Ungarisches Theater.) Mit einer Auf-führung des Matherlind'schen Märchendramas „A két madár“ nahm die dramatische Bühne des VII. Bezirkes ihre Thätigkeit in der neuen Saison auf. Dank dem Feiertage und dem herbitlich kühlen Wetter hatte die Vorstellung guten Besuch und lohnte die großen und die kleinen Darsteller der poetischen Fabel mit freundlichem Beifall.

\* Die Direktion des Lustspieltheaters hat die Reihenfolge der ersten Novitäten bereits festgestellt. Nächsten Samstag (23. August) geht das Vaudeville „Támlásszék 10. sz.“ in Szene. Im Laufe dieses Monats wird noch die französische Posse „A villámhárító“ erstmalig gegeben und im September gelangt das Singpiel Emerich Farfás' „Hónapos szoba“ zur Premiere. Als Novität des Monats Oktober ist das neue Schauspiel Henri Bernstein's „Le secret“ in Aussicht genommen.

\* In der Volksoper wird die Saison morgen, Samstag, mit der aufgeführten, durch neue Einlagen und Aktualitäten belebten Reprise der Revue „Gyerünk csak!“ eröffnet. In der Eröffnungsvorstellung, sowie in den folgenden Vorstellungen werden die bereits erwähnten Rundreisebilette verlost. Diese Veranstaltung hat im Publikum großes Interesse wachgerufen. In der Vorstellung, die um 1/8 Uhr beginnt, wirken die Damen Pörös, Faludi, Hullay, Kunosfy, Gombóc, die Herren Pázmán, Horti, Marosffy und Ujvári mit.

Offener Sprechsaal.\*

Öszi idény a Margitszigeten.

Nyáron, mikor a rossz időjárás miatt a legtöbb fürdő és nyaralóhelyet gyéren látogatták, az újáépített és modern kényelemmel berendezett

Nagyszállóát és Margittfürdőt

állandóan a legelőkelőbb családok keresték fel. A szállóának, fürdőnek és társalkodó helyiségeknek új fűtési berendezése lehetővé teszi, hogy a fürdő és szálloda még a késő őszi idényben is a legnagyobb kényelmel biztosítsa a közönségnek. Szeptember 1-től kezdve egy a szobák, mint a fürdők és vendéglők árai lényegesen mérsékeltek.

MATTONI'S GIESSHÜBLER. Natürlicher alkalischer SAUERBRUNN.

\* Für diese Rubrik ist die Redaktion nicht verantwortlich.

A magyar kir. államvasutak igazgatósága

V., Zoltán-utca 8, Telefon 31-85, 93-43, 77-40. VII., Wesselényi-u. 3, Telefon 1-1-98. IX., Oroszlán-u. 2, (Calvin-tér mögött) Telefon 125-12.

A feladóvérvények azonnal átvehetők. A küldeményeket a felek kívánásáigra elhozzatjuk lakásaikról vagy üzlethelyiségeikből. hivatalos árufeladási irodákat létesített, hol fuvarlevelenként 5000 kilogrammig terjedő gyors- és teherárak feladhatók.

Országos Szállítási és Automobilforgalmi r.-t. Budapest.

Elvállalunk: tömegáru-fuvarozást 40 HP. teherautomobiljainkkal, nemzetközi vasúti, folyambajozási és tengertuliszállítványokat minden irányban, továbbá elvámolásokat, beraktározásokat stb. Gyűjtőforgalmat tartunk fenn Ausztria és Magyarország között és Budapestből a magyarországi vidéki városokba.

Háromnyilású üzlethelyiség

Andrássy-ut legforgalmasabb helyén, Nagymező-utcai bejáratnál (jelenleg cipőüzlet), 1913. november 1-ére hosszú lejáratu szerződéssel bérbeadó. Telefon 73-40.

Üzlet és raktárhelyiség,

southern és pinczével egybekötve, circa 900 m² területtel, egészben vagy osztva

azonnal, esetleg november 1-ére kiadó Balaton-utca 10 (Honvéd- és Falk Miksa-utca között). Telefon 168-23.



Schulgeigen

in immenser Auswahl

von 7.—Kronen aufwärts

Ganze Garnitur mit Etui, Bogen u. Zugehör

von 15.—Kronen aufwärts

ARMIN STERNBERG und BRUDER

k. u. k. Hofmusikinstrumentenfabrik

Budapest, VII. ker., Rákóczi-ut 60. szám.

Katalog gratis und franko.

Josef Kohn (Kende) gibt somit in seinem wie im Namen seines Sohnes Arnold Kende, seiner Nichte Tochter Gizella verehlt. Frau Bernhard Radó und der ganzen Verwandtschaft tiefgerührt Nachricht vom Ableben der innigstgeliebten, unvergesslichen Gattin, aufopfernden Mutter

Frau Josef Kohn

geb. Cecile Weisk

welche im 69. Lebensjahr nach langem Leiden in Budapest verschied ist. Die irdischen Ueberreste werden nach Budapest überführt und vom 17. d. Vormittag 11 Uhr zur ewigen Ruhe bestattet.

Friede ihrer Asche!

Krauszpenden verbeten.

Telegramme.

Kaiser Wilhelm geht nicht nach Korfu.

Köln, 15. August. Die Meldungen, wonach Kaiser Wilhelm im Laufe des Monats September in Korfu eintreffen werde, sind den Informationen des Berliner Korrespondenten der „Rheinischen Zeitung“ zufolge, unzutreffend. Nach sicheren Informationen wird der Kaiser in diesem Jahre sich nicht nach Korfu begeben.

Revolutionäre Bewegung in Lissabon.

Lissabon, 15. August. Die Polizei hat in einer einsam gelegenen Hütte in der Umgebung von Lissabon zehn Dynamitpatronen, Pistolen, Revolver, Dolche, Armbinden mit den Initialen R. R. sowie mehrere Exemplare eines gedruckten Manifestes beschlagnahmt, das im Namen eines civilen und militärischen Revolutionskomitées vor

Joao Duarte gezeichnet war. Joao Duarte war gestern im Dorfe Telheiras in der Umgebung von Biffabon verhaftet worden, wobei der Polizei Verdachtsmaterial in die Hände fiel.

**Die Wirren in China.**

**München, 15. August.** Das erste Bataillon der in Muntichon stehenden Brigade versagte den Offizieren den Gehorsam und machte sie nieder. Die Soldaten schlossen sich den Chungusen an. Im Kreise Schuapian schlugen die Chungusen eine gegen sie entsandte Abtheilung.

**Waarendiebstähle auf Dampfern.**

**Triest, 15. August.** (Privat-Telegramm.) Seit einiger Zeit wurden auf mehreren Lloyd-Dampfern verschiedene Waarendiebstähle verübt. Es gelang der Polizei, als Hauptdieb den Unternehmer Giovanni Tomjich zu entdecken und zu verhaften. In seiner Wohnung wurden ungeheure Waarenvorräthe gefunden.

**Strike.**

**Riga, 15. August.** Die Zahl der strikenden Hafenarbeiter hat 5000 erreicht.

**Mviatik.**

**Berlin, 15. August.** (Privat-Telegramm.) Der deutsche Ballon Metzeler ist nach achteinstündiger Fahrt in der Nähe von Warschau gelandet. An der Grenze wurde der Ballon in einem halbstündigen Kreuzfeuer mit etwa 200 Kugeln scharf beschossen. Trotzdem blieben die Insassen unverletzt.

**Antwerpen, 15. August.** Der Flieger Seguin, der heute Vormittags von Bremen aufgestiegen war, ist nach dreieinhalbstündigem Fluge um 1/23 Uhr Nachmittags auf dem Flugfelde von St. Job gelandet und gedenkt morgen seinen Flug nach Paris fortzusetzen.

**Verunglückte Mviatiker.**

**Leipzig, 15. August.** Heute Abend stürzte auf dem Lindenthaler Flugplatz der Flieger Römpfer und sein Begleiter Rütgers aus Mächen in Folge einer heftigen Böe aus einer Höhe von zehn Metern ab, wobei die Maschine vollständig zertrümmert wurde. Römpfer erhielt einige Hautabschürfungen und Verstauchungen, während sein Begleiter tot auf dem Platze blieb.

**Nachtrag.**

(Nach Schluß des Blattes eingelangt.)

**Heimkehr der bulgarischen Truppen.**

**Sophia, 15. August.** Die Truppen der Division von Sophia sind, von verschiedenen Abtheilungen anderer Garnisonen begleitet, heute Vormittag hier eingetroffen. Schon in den frühen Morgenstunden wogte in den Hauptstraßen, durch welche die Truppen ihren Einzug hielten, eine ungeheure Menschenmenge. Die Stadt war festlich beslaggt. Die Truppen wurden vor der Stadt vom König und von den Prinzen empfangen, die sich hierauf an ihre Spitze stellten. Neben dem König, der die Felduniform trug, ritten der Gehilfe des Generalissimus General Dimitriev und der Kriegsminister. Die Prinzen marschirten an der Spitze ihrer Kompagnien. Bei der Triumphporte wurden die Truppen von der Stadtvertretung mit dem Bürgermeister von Sophia an der Spitze, den staatlichen und städtischen Körperschaften, sowie den Gymnasialschülern begrüßt. Ein Knaben- und Mädchenchor sang eine Hymne. Die Soldaten, deren ausgezeichnete Haltung einen überaus günstigen Eindruck machte, wurden mit Blumen und Ovationen empfangen, die sich in stürmischer Weise erneuerten, als die Menge des Königs und der Prinzen anständig wurde. Die Truppen sangen Kriegslieder, in welche die Menge miteinstimmte.

**London, 15. August.** (Fonds Börse.) Die Börse verkehrte heute in mißmuthiger Stimmung und gerieth daher das Geschäft zeitweilig vollkommen ins Stocken. Immerhin wurden schließlich Ame-

Verlangen Sie von Ihrem Schuhmacher ausdrücklich  
**den neuen**  
**Berson**  
Gummi-Absatz in Goldkarton

rikaner, Minen, Kautschukwerthe und Marconi freundlicher beurtheilt. Der Schluß war ruhig.

**Newyork, 15. August.** (Fonds Börse Kabel-Telegramm.) Die Börse verkehrte in Folge ungünstiger Ernteberichte in matter Haltung, wobei leitende Getreidebahnen stark nachgaben. Der Schluß war matt. Aktienumsatz 287,000 Stück.

**Newyork, 15. August.** (Fonds Börse Kabel-Telegramm.) (Schlußkurse.) Zeitgeld 2 1/4% (2 1/4%), Taggeld 2 1/4% (2 1/4%), Wechsel auf Berlin (60 Tage) 95 1/8 (95 1/8), Wechsel auf Paris (60 Tage) 518 3/4 (518 3/4), Wechsel auf London (60 Tage) 488.10 (488.95), Cable Transfers 486.90 (486.95), Silber-Bullion 59 1/4 (59), Northern Pacific 3% bond 65 1/4 (65 1/4), Atchinson Topeka and Santa Fe Com. 95 3/4 (97), Baltimore & Ohio Com. 96 1/8 (96 3/4), Canada Pacific 228 (220 1/4), Chesapeake and Ohio 55 5/8 (56 1/8), Chicago Milwaukee & St. Paul Com. 106 (107 1/2), Denver & Rio Grande Com. Shares 20 (20), Erie Common Shares 28 1/2 (29), Illinois Central 108 3/4 (108 3/4), Louisville & Nashville 124 1/2 (124 1/4), Missouri Kansas and Texas Common 22 1/2 (23 3/4), Missouri Pacific 31 (31 3/4), Newyork Central Railway 98 (99), Newyork Ontario and Western 29 1/2 (29 3/8), Norfolk and Western Common Shares 106 3/8 (106 3/8), Northern Securities Com. — (—), Pennsylvania 112 1/2 (113 1/4), Philadelphia and Reading Com. 159 1/4 (161), Rockland Company 16 3/4 (18 1/2), Southern Pacific 92 (92 7/8), Southern Railway Com. 24 5/8 (24 1/2), Union Pacific 152 1/4 (154 1/4), Wabash Preference 10 3/8 (11 1/4), Amalgamated Copper Com. 72 1/2 (73 3/8), American Sugar Ref. Com. 110 (110 3/8), Anaconda Mining Comp. 35 3/4 (37), United States Steel Corp. 62 1/2 (64 1/4), United States Steel Pref. 107 1/2 (108 1/4). Aktienumsatz 287,000 Stück.

Die eingetragenen Kurse sind der Kurs des vorhergehenden Geschäftstages.

**Newyork, 15. August.**

	15. August	14. August	Differenz
Weizen loco	95.75	95.25	+ 0.50
„ September	95.—	94.88	+ 0.12
„ Dezember	98.25	97.25	—
„ Mai	—	—	—
Mais September	83.—	81.25	+ 1.75

  

**Chicago, 15. August.**

Weizen September	—	—	—
„ Dezember	87.25	87.13	+ 0.12
„ Mai	90.50	90.25	+ 0.25
Mais September	—	—	—
„ Dezember	74.63	73.—	+ 1.63

**Newyork, 15. August.** Schmalz Western Steam 11.25; Schmalz Hohe & Brothers 11.80.

**Chicago, 15. August.** Schmalz per September 11.07, Schmalz per Oktober 11.12; Speck Short Clear 11.62, Schweinefleisch per September 20.55.

**Newyork, 15. August.** Petroleum Stand white in Newyork 8.70; Petroleum Stand white in Philadelphia 8.70; Petroleum Raffined in Cases 11.—; Petroleum Credit Balances at Oil City 2.50.

**Newyork, 15. August.** (Produktenbörse.) Schluß. Baumwolle in Newyork loco 11.90, Baumwolle per August 11.14, Baumwolle per Oktober 10.97, Baumwolle in New-Orleans loco 12.—.

**Newyork, 15. August.** Zinn 41.37 bis 41.62, Kupfer 14.87 bis —.

**Newyork, 15. August.** Kaffee Rio Fair Nr. 7 9 3/8, Kaffee per August 8.88, Kaffee per Oktober 9.02; Mehl Spring Wheat Clears 4.—; Zucker fair Refining Muscovado 3.70 bis —; Zucker Raffinade Nr. 1 4.70.

**Newyork, 15. August.** Weizen. Tendenz: stetig. Rother Winterweizen loco 95 3/4 Cents (= R. 8.84); Weizen per September 95 Cents (= R. 8.78), Weizen per Dezember 98 1/4 Cents (= R. 9.07), Weizen per Mai — Cents (= R. —). Getreidefracht nach Liverpool 2 1/4 P. (= R. 0.99). Mais. Tendenz: stramm. Mais per September 83 Cents (= R. 8.21); Mais per Dezember — Cents (= R. —).

**Chicago, 15. August.** (Produktenbörse.) Schluß. Weizen: Tendenz: stetig. Weizen per September — Cents (= R. —), Weizen per Dezember 87 1/4 Cents (= R. 8.04), Weizen per Mai 90 1/4 Cents (= R. 8.33). — Mais. Tendenz: stramm. Mais per September — Cents (= R. —), Mais per Dezember 74 3/8 Cents (= R. 7.39).

**Aengstlich hütet jede Mutter**

ihren kleinen Liebling vor den Gefahren der Sommerhitze, welche alljährlich so viele Opfer unter den Säuglingen fordert, weil es in den meisten Fällen an einer richtigen, verlässlichen Nahrung fehlt. Geben Sie aber dem zarten Baby Nestlé's Kindermehl, das sich schon in vielen tausend Fällen, von Generation zu Generation, so glänzend bewährt hat, dann ersparen Sie sich nicht nur Kummer, sondern Sie werden Ihr Kind auch prächtig gedeihen sehen. Probet es auf Verlangen sofort vollkommen gratis durch: Nestlé, Wien, I., Biberstrasse 8/D.

**Der Kapitalist.**

Budapest, 15. August.

\* **(Budapester Effektenbörse.)** Die Börse war des Feiertags halber heute geschlossen. Im Privatverkehr wurden bloß Nima zu 710 Kronen gehandelt.

\* **(Vom Geldmarkt.)** Aus Berlin wird uns telegraphirt: Die Nachfrage nach täglichem Geld hat etwas nachgelassen und konnte zum Satz von 4 1/4 Prozent leicht befriedigt werden. Privatdiskont notierte unverändert 5 Prozent. Umlaufgeld wird unter der Voraussetzung, daß der Privatdiskont nicht weiter steigt, vorläufig mit 5 1/4 Prozent beziffert.

\* **(Holländische Lebensversicherungs-A.-G.)** Die Bilanz per 1912 dieser Gesellschaft, welche von der neulich in Amsterdam unter dem Vorsteh des Herrn Dr. W. J. van Leeuwen, Königl. Kommissärs von Nordholland und ehemaligen Bürgermeister von Amsterdam, abgehaltenen Generalversammlung gutgeheißen wurde, gelangt von Seiten der ungarischen Direktion dieser Gesellschaft soeben zur Veröffentlichung. Aus dem uns vorliegenden Geschäftsberichte seien die folgenden wichtigeren Daten hervorgehoben: Der Gesamtversicherungsbestand erreichte per Ende Dezember 1912 die Höhe von über 400 Millionen Kronen. Die Prämienreserven erhöhten sich auf 121 Millionen 392,953 K. Die Einnahmen per 1912 betragen 20 Millionen 714,265 K., der Gewinn n 39 642 24 K. Die Gesellschaft hat den Versicherten bisher insgesamt 132 Millionen 153,386 Kronen ausbezahlt. Der Vermögensstand beziffert sich auf 126 Millionen 661,298 K., wobei zu bemerken ist, daß die Prämienreserve der ungarischen Filiale schon seit Jahren fast bis zur vollen Höhe in ungarischen Effekten angelegt ist. Diese Daten liefern ein herabes Zeugniß der steigenden Prosperität dieser Gesellschaft. Bezeichnend ist es weiter, daß die ungarische Filiale trotz der schwierigen wirtschaftlichen Verhältnisse wesentlichen Antheil an den Erfolgen der Gesellschaft hatte und einen höheren Gewinn als in dem vorhergehenden Jahre zu erzielen vermochte.

\* **(Gefährdung der ungarischen Hopfen-ernte.)** Von einem Hopfenproduzenten erhalten wir die folgende Zuschrift: Infolge der überaus feuchten Witterung haben wir heuer in unseren Hopfenanlagen eine uns bisher unbekannt Krankheit: den Schimmel, gegen welchen — da wir schon vor der Pflück stehen — kein Mittel mehr hilft. Die Brauereien können den vom Schimmel behafteten Hopfen zum Brauen nicht gebrauchen, weil dieser den Gährungsprozess stört und deshalb kauft auch kein Hopfenhändler, insolange gesunder Hopfen erhältlich ist, diese mangelhafte Qualität; nur im äußersten Nothfalle ist diese Qualität um die Hälfte des Normalpreises placirbar. Es ist daher jedem Produzenten zu empfehlen, bei der Pflück streng darauf zu achten, daß die schimmlichen Dolben überhaupt nicht abgepflückt werden. Im Interesse der Weibehaltung des guten Rufes des ungarischen Hopfens ist beim Pflücken darauf zu achten, daß jede Dolde einzeln abgeklaut wird und daß die rothen und röthlichen Dolben gänzlich beseitigt werden, damit der geerntete Hopfen die so sehr begehrte egal glattgrüne Farbe beibehält, wovon der Produzent mit Zuversicht auf den höchsten Tagespreis rechnen kann.

\* **(Amerikanischer Saatenstandsbericht.)** Aus Chicago wird telegraphirt: Das Fachblatt „Cincinnati Price Courant“ schreibt unter Anderem wie folgt: Die Maisernte von ganz Kansas, Texas, Oklahoma, Nebraska und Missouri ist so ziemlich verloren, und in Theilen von Illinois, Indiana, Kentucky und Tennessee ist die Lage gleichfalls äußerst mißlich. Dagegen lauten die Berichte aus den Staaten nördlich der erwähnten Gebiete günstig, da genügende Regenfälle einen guten Ertrag sichern. Der gesammte Maisertrag wird auf 400 Millionen Bushels geschätzt und wird möglichst auch mehr betragen, jedenfalls aber weniger als im letzten Jahre. Für Frühjahrswizen sind die Bedingungen gut, aber das Reifen der Ernte wird durch die kühle Witterung verzögert. Es wäre also warmer Sonnenschein nöthig.

\* **(Konkurse.)** Gegen Majoros u. Körsi in Risfürös. Konkurskommissär Gerichts-rath Dr. Géza Balos, Masseverwalter Dr. Julius Sáfary, Stellvertreter Dr. Julius Kertész. Anmeldungstermin 30. September, Liquidationsverhandlung 11. Oktober. (Kaloösaer Gerichtshof.) — Gegen Johann Kompanik in Gyögyész. Konkurskommissär Gerichtsrath Dr. Alexander László, Masseverwalter Dr. Joseph Baumgartner, Stellvertreter

Dr. Franz  
ber, Liquid  
der Gericht  
Sódmé  
richtsrath  
der Szomo  
Anmeldung  
verhandlung  
— Gegen  
Kommissär  
Dr. Géza  
Petrovics.  
dationsver  
Sándor  
missär Ge  
walter Dr  
tor Kalle  
Liquidatio  
Szabab  
richtshof  
Julius G  
Die Passiv  
wurde em  
Land w  
fabrik Bar  
der Kon  
2 Millio  
\*  
Sonner  
Grünw  
\*  
vereinna  
gegen 1.75  
Einnahme  
5.714,115 K  
zusammen  
(— 1.817,0  
\*  
den Gesch  
ginn der  
doch hiel  
Grenzen.  
\*  
papiere,  
auf dem  
Kursen ge  
Geschäft  
markt gü  
Geschäfte  
bald wiede  
russische  
Biancoab  
dritten S  
zur Folge  
tenditen  
Haltung.  
Privatdis  
\*  
rente —  
zentige öst  
rische Gol  
ungarische  
reichlich-  
214.90, D  
russische  
konto-Rom  
240.60, D  
Harpener  
86.—  
\*  
Kreditakti  
rische Sta  
\*  
reichliche  
Staatsbah  
—, D  
—, D  
—, D  
—, ita  
—, un  
rente —  
Papierren  
\*  
reichliche  
Goldrente  
86.40, D  
ungarische  
mos“ deu  
\*  
3/4/16, 4p  
Japanische  
Südbahn  
158 1/2 St  
Playbisto  
108.—, G  
634.—, D

Dr. Franz Müller. Anmeldungstermin 20. September, Liquidationsverhandlung 3. Oktober. (Székfáder Gerichtshof.) — Gegen Michael Ungyal in Székesfehérvár. Konkurskommissär Gerichtsrath Bela Hubacssek, Masseverwalter Dr. Defter der Szomor, Stellvertreter Dr. Ferdinand Csotka. Anmeldungstermin 13. September, Liquidationsverhandlung 27. September. (Szegeder Gerichtshof.) — Gegen Brüder Págel in Lugos. Konkurskommissär Gerichtsrath Joseph Baán, Masseverwalter Dr. Géza Abraham, Stellvertreter Dr. Julius Petrovics. Anmeldungstermin 12. Oktober, Liquidationsverhandlung 5. November. — Gegen József Sándor in Székesfehérvár. Konkurskommissär Gerichtsrath Dr. Joseph Szöke, Masseverwalter Dr. Nikolaus Szegő, Stellvertreter Dr. Viktor Kaltenecker. Anmeldungstermin 10. Oktober, Liquidationsverhandlung 8. November. — Aus Szabadka wird telegraphirt: Der hiesige Gerichtshof hat über die große Modewaarenfirma Julius Geiger u. Söhne den Konkurs verhängt. Die Passiven betragen 300,000 K. Zum Masseverwalter wurde Emerich Demidov bestellt. — Aus Mailand wird uns telegraphirt: Ueber die Konservenfabrik Barbonine Hurant in Neapel wurde der Konkurs verhängt. Der Schuldenstand beträgt 2 Millionen Lire.

**\* (Konkursaufhebungen.)** Der Hlona Sonnenwirt in Szeged. — Des Salomon Grünwald in Paks.

**\* (Die Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft)** vereinnahmte vom 1. bis 31. Juli 1,347,602 Kronen gegen 1,755,953 K. im Vorjahre (— 408,351), hiezu die Einnahmen vom Schiffsfahrtsbeginn bis Ende Juni 5,714,115 K. gegen 7,122,784 K. im Vorjahre (— 1,408,669), zusammen 7,061,717 K. gegen 8,878,737 K. im Vorjahre (— 1,817,020).

**Ausländische Effectenbörsen.**

**Berlin, 15. August.** In Folge der herrschenden Geschäftsunlust hatten Verkaufsangebote bei Beginn der Börse eine Abschwächung zur Folge, doch hielten sich die Rückgänge in sehr engen Grenzen. Einzelne Werthe, wie russische Bankpapiere, vermochten sich sogar zu bessern. Als sich auf dem Schiffsfahrtsaktienmarkt bei anziehenden Kursen gegen Ende der ersten Stunde ein lebhaftes Geschäft entwickelte, wirkte dies auf den Gesamtmarkt günstig ein, doch war diese Belebung des Geschäftes keine andauernde und der Markt trug bald wieder ein lustloses Gepräge zur Schau. Für russische Bankaktien bestand nach wie vor Interesse. Biancoabgaben hatten aber in der zweiten und dritten Stunde eine fast allgemeine Abschwächung zur Folge. Die Industriewerthe des Kassenmarktes tendirten bei wenig veränderten Kursen in ruhiger Haltung. Tägliches Geld 4 1/2 Prozent und darunter, Privatdiskont 5 Prozent.

**Berlin, 15. August (Schluß.)** 4 1/2prozentige Papierrente —, 4 1/2prozentige Silberrente —, 4prozentige österreichische Goldrente —, 4prozentige ungarische Goldrente 86.20, österreichische Kreditaktien —, ungarische Kronenrente 81.70, Südbahn —, österreichisch-ungarische Staatsbahn —, russ. Banknoten 214.90, Wiener Wechselkurs 84.45, vierprozentige neue russische Anleihe —, italienische Rente —, Diskontokommandit 183.30, Allgemeine Electric. Edison 240.60, Dynamit-Trost 169.50, Gelsenkirchener 182.50, Harpener 188.20, Laurahütte 165.50, unisizite Türken 86. — Schwach.

**Berlin, 15. August (Nachbörse.)** Oesterreichische Kreditaktien —, Südbahn 27.30, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn —. — Schwach.

**Frankfurt, 15. August (Abendverkehr.)** Oesterreichische Kreditaktien 193.25, österreichisch-ungarische Staatsbahn 152.90, Südbahn 27.25, Deutsche Bank —, Diskontokommandit 182.75, Dresdener Bank —, Berliner Handelsgesellschaft 213.90, Gelsenkirchener —, Harpener —, Hibernia —, Laurahütte —, italienische Rente —, ungarische Goldrente —, ungarische Kronenrente —, österreichische Goldrente —, österreichische Silberrente —, österreichische Papierrente —. — Ruhig.

**Hamburg, 15. August (Schluß.)** 4prozentige österreichische Silberrente 85.60, vierprozentige österreichische Goldrente 92. —, vierprozentige ungarische Goldrente 86.40, Oesterreichische Kreditaktien 198. —, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn —, Südbahn 27.30, „Rosmos“ deutsche Dampfschiffahrts-N.G. 198.50. — Ruhig.

**London, 15. August (Schluß.)** Englische Consols 7 3/16, 4prozentige ungarische Goldrente 85. —, 5prozentige Japanische Rente 100 1/2, 5prozentige Chinesische 1905 —, Südbahn 5 1/2, Canada Pacific 225. —, Union Pacific 158 1/2, Steels 65 1/2, Rio Tinto 76 3/4, Silber 27 1/16, Magbiskont 37 1/2, Wiener Wechselkurs —, Chartered 103. —, East Rand 246. —, Goldfields 250. —, Randmines 634. —, De Beers 207 1/2. — Ruhig.

**Berlin, 15. August (Getreidebörse. [Schluß].)** Weizen per Tonne, Lieferungsqualität 755 Gramm per Liter, per September M. 200.75 (= R. 11.86), per Dezember M. — (= R. —); Roggen per Tonne, Lieferungsqualität 712 Gramm per Liter, per September M. 165.75 (= R. 9.79), per Dezember M. 167. — (= R. 9.89); Hafer per Tonne, per September M. 163.20 (= R. 9.65), per Dezember M. — (= R. —); Mais amerikanischer Mixed, per Tonne, per September M. — (= R. —), per Dezember Mark — (= R. —). Roggen schwach, Uebrigens ruhig.

**Breslau, 15. August (Getreidemarkt.)** Weizen loco M. 19.50 (= R. 11.54), gelber Weizen loco M. — (= R. —), Roggen loco M. 15.80 (Kronen 9.34), Hafer loco M. 15.80 (= R. 9.34), Reps loco M. 27. — (= R. 15.96), Mais M. — (= Kronen —), neuer Mais M. — (= R. —). Umrechnung 50 Kilogramm Kronenwährung. Umrechnungsfuss M. 100 (= R. 118.20) vista.

**Hamburg, 15. August (Getreidemarkt.)** Weizen Hollsteiner M. 204. — bis M. 210. — (= R. 12.05 bis R. 12.41), Roggen, Mecklenburger M. 168. — bis M. 171. — (= R. 9.93 bis R. 10.10), russischer M. — bis M. — (= R. — bis R. —). — Alles stetig.

**London, 15. August. Baltic. (Eröffnung.)** Weizen schwimmend: fest, Mais schwimmend: fest, Gerste schwimmend: fest, Hafer schwimmend: ruhig. — Wetter: bewölkt.

**London, 15. August (Getreidemarkt.)** Tendenz fest, Landmärkte theilweise 6 P. niedriger. Ungarisches Mehl 36 Sh., Rüböl 31 Sh. Import: Weizen 50,000 Quarter. — Wetter: Regen.

**Liverpool, 15. August. Getreidebörse. (Anfang.)** Weizen ruhig, per Oktober Sh. 7 P. 1 3/4, per Dezember Sh. 7 P. 1 7/8, Mais bunter (amerikanischer), ruhig, per September Sh. — P. —, per Oktober La Plata Sh. — P. —.

**Liverpool, 15. August (Getreidemarkt.)** Weizen unverändert, Mais 1 P. höher bis 1/4 P. billiger, Mehl unverändert. — Wetter: Regen.

**Rüböl und Spiritus.**

**Berlin, 15. August.** Rüböl per Meterzentner per Oktober M. 68. — (= R. 40.09), per Dezember M. — (= R. —). — Spiritus, loco, ohne Faß, exklusive 70 Mark Verbrauchsabgabe per Hektoliter zu 10,000 Liter perzent nach Valles M. — (= R. —). Umrechnung per 50 Kilogramm Kronenwährung. Umrechnungsfuss 100 M. = R. 118.20 vista. Del ruhig. — Wetter: Regen.

**Köln, 15. August.** Rüböl, loco (mit Faß) M. 71. — (= R. 41.96).

**Hamburg, 15. August.** Rüböl, loco Mark 69. — (= R. 40.78), Spiritus per August Mark 30. — (= R. 17.73), per August-September Mark 29.50 (= R. 17.44), per September-Oktober Mark 29.50 (= R. 17.44). Umrechnungsfuss: 100 Mark = R. 118.20 vista. Umrechnung per 50 Kilogramm Kronenwährung. Del stetig, Spiritus ruhig. — Wetter: schön.

**Zucker und Kaffee.**

**Magdeburg, 15. August. Zuckerbörse. (Schluß.)** Kornzucker exklusive 88gradig M. — bis —, 75gradig M. — bis —. Gemahlene Raffinade mit Faß ruhig, M. — bis M. —, Gemahlene Melis Prima M. — bis M. —. — Terminmarkt. Waß 88gradig F. u. B. Hamburg. Tendenz: willig, per August M. 9.40, per September M. 9.42, per Oktober M. 9.31, per Oktober-Dezember M. 9.37, per Januar-März M. 9.52, per Mai M. 9.70.

**Hamburg, 15. August. Zuckermarkt. (Nachmittagsverkehr.)** Per 100 Kilogramm. — Tendenz: ruhig. Per August M. 9.45, per September M. 9.45, per Oktober M. 9.42, per November M. 9.40, per Dezember M. 9.47, per Januar M. 9.50, per Februar M. 9.55, per März M. 9.60, per April M. 9.65, per Mai M. 9.72, per Juni M. 9.77, per Juli M. 9.82. — Wetter: trübe.

**Hamburg, 15. August. Kaffeeamt. (Schluß.)** Santos good Average per September M. 47.75, per Dezember M. 48.50, per März M. 49. —, per Mai M. 49.25. — Tendenz: stetig.

**London, 15. August. Zuckermarkt.** Rübenzucker. Sh. 9 3/4, Javazucker Sh. 12 P. 3, Granulirter österreichisch-ungarischer Sh. 12 P. 6 3/4, Tate Cubes Nr. 1 Sh. 18 P. 3. — Tendenz: ruhig.

**Petroleum.**

**Antwerpen, 15. August.** Raff. Petroleum per loco Francs 23.50 per 50 Kilogramm. — Tendenz: fest.

**Metalle.**

**Glasgow, 15. August.** Roheisen. Mixed Number Warrant netto Kaffe 54 Sh. 11 P., per drei Monate 55 Sh. 1 P. — Tendenz: ruhig.

**Eigentümer:**

„Hungaria“ Buchdruckerei und Verlagsgeschäft Sigmund Brödy. Verantwortlicher Chefredakteur: Dr. Ludwig Brödy. Druckerei: „Hungaria“ Buchdruckerei und Verlagsgeschäft.

**Hühneraugen.** Hautverhartungen Hand- und Gesichtswarzen verjähren in 1 Tag, nach Gebrauch von „Camabin“ 1 Glas 1 Krone, mit Postzinsen 1 R. 40, 3 Gläser franco 3 Kronen. Ueberall erhältlich oder beim Erzeuger: Dr. Fleisch G., „Kronen-Apothete“, Ob- 44.

Vor dem Frühstück ein halbes Glas Schmidthauer's **Igmándi** Bitterwasser bringt jeden verdorbenen Magen in Ordnung. **Achtung!** Bei Benützung dieses Wassers genügt die halbe Dosis im Vergleich zu anderen Sorten von Bitterwasser.

**THERESE KOHN'S** isr. Mädchen-Erziehungs-Anstalt und Internat **Löcse.** Weiterbildungskurs, Deutsch, Französisch, Engl., Musik, Malerei, Handarbeit, Tanz, Sport, Kleider- und Wäsche-Nähen. Internat für junge Mädchen, die eine öffentliche Elementar-, Bürger- oder höhere Töchter-Schule besuchen. Vorbereitung und Beaufsichtigung im Lernen, gewissenhafte Erziehung, moderne Einrichtung, vorzügliche Verpflegung, allererste Referenzen. Prospekte sendet auf Verlangen die Direktion. Gegründet im Jahre 1904.

**Kurszalon** **bérlet 1914.** Pöstyén fürdőn, a fürdőpark központjában fekvő **KURSZALON** helyiségei a zenetérre nyíló nagy terrasszal 1914. évi január 1-től kezdődőleg 6 évre **BÉRBEADATNAK.** Elsősorban kávéház fenntartása kívánatos, de esetleg vendéglői üzem is felvehető. Forgalom 1912. évben circa 17.000 fürdővendég, circa 100.000 kiránduló. Közlekedési felvilágosítást nyújt a Fürdőigazgatóság Pöstyénben.

25% billiger wie überall. Zur Beachtung für **Möbelkäufer** Erstklassige Wohnungseinrichtungs-Unternehmung. Durch Kunstschleier stilmässig angefertigte, moderne Möbel von einfacher bis feinsten Ausführung werden gegen Garantie verkauft. **VARGA MIHÁLY és TÁRSAI** magyar bútör ipar-társasága IV., Kristófpfatz Nr. 8, I. Stock. Früher IV. Bezirk, Koronaherczeg-utca 2. Gegründet 1875. Gegründet 1875.

**„AUSTRO-AMERICANA“** 37 oceangözös. **TRIEST.** 37 oceangözös. Rendszeres személy- és árujratok az észak-amerikai Egyesült Államokba és Kanadába, Görögország, Olaszország, Északafrika és Spanyolország érintésével. **Triestből Newyorkba és Kanadába,** a „KAISER FRANZ JOSEPH I.“ és a „MARTHA WASHINGTON“ stb. pompás kettőscsavarú gőzöskkel. Az átkelés az Oceánon Gibraltártól Newyorkig mindössze 7-8 nap. Az előző 6 napos ut Gibraltárig az adriai és földközi tenger gyönyörű tájékan át vezet és ingyenes kéjutazásszámba megy, mert az egész ut nem kerül többbe, mint az egyszerű oceánátkelés. **Üdülő- és kéjutazások a Földközi tengeren.** Kizárólag kajütutasok felvétele a délamerikai vonalakra. Argentina—Brazília. Felvilágosításokkal szolgál az „AUSTRO-AMERICANA“ Irodája Budapest, VII., Thököly-ut 2g. A keleti pályaudvar indulási oldalával szemben.

**MODERNE TISCHLER- UND TAPEZIERER- MÖBEL** in grosser Auswahl. Ganze Wohnungseinrichtungen, wie auch einzelne Möbelstücke in allen annehmbaren Preisen stehen fertig zum Verkauf. **Központi Műbutor-Telep** Budapest, Váci-körut 9, Szereosen-utca 1. **Eingang** Nach der Provinz versicherte Lieferung.

# Bahlsens Riesen-Saatkorne.

(Bahlsens „Neuester Goliath“, „Askania“, „Elite“ und „Triumph“)  
 haben sich überall trotz schütterer Anbaues bestens bewährt, brachten 30-54fache Körner- und grosse werthvolle Stroherträge. Kein anderes Saatkorn gewährt solch vorzügliche Resultate! Bahlsens Roggenarten sind für jeden Boden geeignet, auch für rauhe Gebirgslagen! Sie lagern nicht! — Hervorragende Fachzeitschriften und landwirtschaftliche Vereine empfehlen diesen Samen zum Anbau.  
 Bahlsens Weizen-Züchtungen „Edelstein“ (Neuheit 1913), „Imperial-Kolbenweizen“ und regenerierter Don-Weizen sicherer, ergiebiger und widerstandsfähiger als alle anderen Sorten! Grosse Saatersparnisse! Originalsaaten obiger Züchtungen (ges. geschützt) nur bei mir zu beziehen. Vor Ankauf von Saatgut unter obigen Namen, dessen Emballage meine Schutzmarke nicht trägt, wird dringend gewarnt. Preisverzeichnisse mit vielen Originalberichten versendet auf Wunsch franko u. gratis Ernst Bahlsen, Saatgutzüchter in Prag, Böhmen.

**Ein Versuch genügt!**



Lassen Sie sich auf den einen Schuh den echt englischen **O'Sullivan Gummi-Absatz** geben, auf den anderen hingegen einen solchen beliebigen Fabrikates, und Sie werden sich überzeugen, dass **O'SULLIVAN** 6 andere Gummi-Absätze überdauert!

**O'Sullivan's**  
 Bei jedem Schuhmacher erhältlich! • Hauptniederlage bei:  
**EMIL ULLMANN, Budapest, VI. Hajós-utcza 36.**  
 Telephon 48-43.

**Erfinden! Kapital! Vermögen!**

Wer Geld sucht, wer Erfindungen besitzt oder solche noch nicht verwertet hat, wende sich sofort an: „Office de brevets Monopoli“ Paris, 82, Avenue Emile Zola. Karten 10 S. Briefe 25 S. Deutsche Korrespondenz.



**„ARBOR“**  
 Amerikan. Bureauöbel-Fabriks - Niederlage  
 BUDAPEST  
 V., Nádor-u. 35 u. Vécsey-u. 5.  
 Telephon: 71-90.  
 Billigste Preise bei erstkl. Ausführung.



**Autom. Mäusefänger**  
 für Ratten Nr. 4.—, für Mäuse Nr. 2.40 fangen ohne Beaufsichtigung bis 40 Stück in einer Nacht, hinterlassen keine Bitterung und stellen sich von selbst Schwaben, Käse, Kaffee, tausende Schwaben und Krüpen in einer Nacht fangend, à Nr. 2.40. Heberall die besten Erfolge. Versandt gegen Nachnahme. J. Schüller, Wien, III., Rieglergasse 6/8. Aufträge Dent- und Anzeigenungeschrieben.

**Kézimunka**  
 üzletem most VI. kerület Nagymező-utca 6. sz. a. van

**Óriási raktár miatt**

Rajzolt sultán-futó miljeu vagy párna — drbja K —.70  
 Rajzolt vászon-futó miljeu vagy párna — drbja K —.70  
 Rajzolt vászon-futó miljeu vagy párna rojttal, drbja K 1.20  
 Rajzolt sultán-futó miljeu vagy párna rojttal, drbja K 1.20  
 Kezdetts congress-futó miljeu v. párna rojttal, drbja K 1.50  
 Kezdetts vászon-futó miljeu vagy párna — drbja K 1.50  
 Himzett vászon-futó miljeu vagy párna — drbja K 3.—  
 Himzett congress-futó miljeu vagy párna — drbja K 3.—  
 Kézszel himzett vászon-függöny, asztalterítő v. ágyterítő — drbja K 12.—  
 Tüll-vitrage ruddal, drbja K 1.—  
 Tüll-v. etamin-bonnfemes, stoorok v. ágyterítők K 10.— fejjebb  
 Jó minőségű függöny-congress, sima v. ajourral, 110 széles — méterje K 1.—  
 Kezdetts selyem férfi-mel-lény — drbja K 7.—  
 Rajzolt konyha-butorvédő, egész berendezés — K 4.—  
 Rajzolt konyha-butorvédő, egész berendezés szegve piros v. kék színben K 7.—

**Hofmann György**  
 Nagymező-utca 6. szám  
 Terézvárosi templommal szemben.

**GELDVORSCHÜSSE**  
 auf Lose und Werthpapiere bis zur äussersten Höhe.

Ellenb. Sanat-Lose 7.—	Italien. rothe Lose 35.—
Jósziv-Lose . . . 10.—	Oesterr. „f“ „ 40.—
Basilika-Lose . . . 20.—	Vaterl. Spark. „ 90.—
Ungar. rothe Lose 22.—	Konv. Hypoth. „ 130.—

Das Darlehen kann in kleineren Raten zurückgezahlt werden. Die Nummern der Lose befähigen wir. — Verpfändete Lose lösen wir aus und erhöhen das Darlehen, wenn möglich. — Auf Raten gekauft, aber noch nicht ausgezahlte Lose lösen wir aus und geben auf selbe obiges Darlehen gegen Einbringung des Rentenbriefes. — Mäßige Zinsen und sofortige Erledigung.

**BANKHAUS BEIFELD** Bpest, Károly-körút 1  
 — Gegründet 1874. —

**Luster**



für Gas und Elektrisch, größte Auswahl, auch in galvanisirten Farben, Installationen in Gas u. Elektr. billigst

bei **Komlós Mór,**  
 Lásár-utca 16.

**Versandstelle**  
 verberge nach jedem Ort. Offerte postl.  
 „Existenz“ Breslau 8.

**GASTBETT**



Pápai's neuester „Komfort“ mit zusammenlegbarer elastischer Drahtmatratze, aus Eisen, unverwüstlich K 18.—

**Pápai és Nathán**  
 Eisen- u. Messingmöbel-Fabrik

**BUDAPEST, VI., ANDRÁSSY-UT 2.**

A szegedi zsidó hitközség felügyelete alatt álló **TANULÓK OTTHONA**

egyedüli rituálisan vezetett internátus. Szeged, Szentgyörgy-tér 7, saját épület.

Az egészségügyi és pedagógiai követelményeknek mindenben megfelelő, újonnan épült teljesen modern berendezésű intézet; tágas udvarral, izléses tan-, háló- és játéktérrel, modern fürdőhelyiségekkel stb., külön betegosztállyal. Az internátus felvezet: elemi, polgári, felsőkereskedelmi iskolai vagy bármely iskolába járó bármely vallású tanulókat, akiknek testi és szellemi nevelésére, tanulmányi előmenetelére, valamint erkölcsi magaviseletére és jellemképzésére kiváló gondot fordít a vezetőség. Igazgatói Illy József, Derszib Béla, keresk. isk. tanárok. Mindennemű felvilágosítással szolgál és részletes prospektust küld az igazgatóság.

Die seit 1873 bestehende und bestbekannte Ordinations-Anstalt ist bestens zu empfehlen.  
 Spezialbehandlung für **Geheime und Hautkrankheiten.**

Mannschwäche, veraltete Blasen-, Harnröhren- und Frauenkrankheiten, Geschwüre, Syphilis, Folgen der Quamie, Pollutionen und Herzentkrankheiten ohne Anwendung der Lebensweise, unauffällig und ohne Berufshörung. Gewissenhafte, gründliche, rasche Behandlung auch brieflich in der Ordinations-Anstalt

**Dr. Garai**  
 Spezialarzt und gew. Spitalsarzt,  
 Budapest, VI. kerület, Andrassy-ut 28. sz.  
 Ordination von 10 bis 4 Uhr und von 7 bis 8 Uhr Abends  
 Sonn- und Feiertagen von 10 bis 2 Uhr. Briefe werden sofort beantwortet. Medicamente befragt. Honorar mäßig.

**Besztercebányai Fiuinternátus Besztercebányán.**

Nevelőintézet bentlakó és bejáró felső kereskedelmi, polgári iskolai és gimnáziumi tanulók számára. **Állandó tanári és orvosi felügyelet. Gondos nevelés. Kitünő ellátás. Egészséges hegyes vidék. Koscher kocht.**

Prospektust az internátus igazgatósága kívánatra ingyen és bérmentve küld.

Seltenes Angebot zum Selbstständigmachen.  
 Kein Kapital erforderlich.  
 Näheres kostenlos unter „Sensation 560“ durch Raasch & Co., St.-Ludwig i. Eis.

Auf Grundlage seiner dreißigjährigen reichen Erfahrungen und ausgebreiteten Spitalspraxis (auf der Abtheilung für Genuß- und Geschlechtskrankheiten) wird dieser Spezialist aufs Beste empfohlen.

**Med. univ. Dr. FABINYI**

Spezialist für Geschlechtskrankheiten, emeritirter Spitalsarzt  
 seit in kürzester Zeit gründlich, ohne Berufshörung **geheime Krankheiten**  
 u. zw.: Harnröhrenentzündung, Blasenentzündung, Geschwüre, Syphilis und Herberwerden in Folge von Jugendünden.  
**Ueberrasschend ist der Erfolg bei Impotenz (Mannschwäche)** auch bei älteren Personen.  
 In Folge des sicheren Resultates kann das Honorar auch nachträglich beglichen werden.  
 Briefe werden bündig beantwortet. — Medicamente befragt.  
 Ordination: von 9 bis 3, Abends von 5 bis 7 Uhr.  
**Budapest, Rákóczi-ut 8/A.**  
 (Ordnungshaus, vis-à-vis dem Hotel Pannónia).  
 Eingang vom Treppenhause. Separate Wartstube.

Népegyerű  
 Látványos rezál és moziv Dr. Beldi Irod A zenezámo és Barna  
 I. kép: A  
 II. kép: A  
 III. kép: A  
 IV. kép: A  
 V. kép: A  
 VI. kép: A  
 VII. kép: A  
 Kezdet

**Király**  
 Operett 8 fe Kern és Kri dolgozta H német szerző Viliányi Laura Ella Ilka Lóri Terike Szabolcs Parázs Pity Blak Andernaky Kezdet

**Föv. Ny**  
 Rózsa S. L  
 T  
 Jeleldrámá sardon Vik nán irták G. Ford. Iosca Flori Cavaradossi Báro Scarp Angelotti C Sekrestyét Spoletta Sciarone, Börtönör Kezdet

**Budape**  
 Francia boh Kezdet

**Reperto**  
 „A cigi  
 Reperto  
 „A kék  
 Reperto  
 Nachm.  
 Reperto  
 August

**Rational**

**F**  
 Th  
 der beste

**PA**  
 El  
 Pet  
 und weit

**Anfang u**  
 Das  
 Róza  
 Kari Ed  
 Pally R  
 Emmi H  
 git, Rely  
 Hoekers  
 Tobers.  
 mern im

**Ci**  
 2  
 Die Aben  
 Vorstellung  
 Preise für

**ATLANT**  
 Akrobate  
 Neu! Da

# Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Samstag, den 16. August 1913.

Neues Pester Journal

Seite 9

## Néopera.

### Gyerünk csak!

Látványos revü énekkel, táncz-  
szal és mozival 7 képből. Irta  
Dr. Béli Lőr és Mérei Adolf.  
A zeneszámokat Zerkovitz Béla  
és Barna Izso szerzette.

- I. kép: **Az első autotaxi.**
- II. kép: **A kordonos par-  
lament.**
- III. kép: **A futball meccsen.**
- IV. kép: **A bakk.**
- V. kép: **Az állatkertben.**
- VI. kép: **A mozbau.**
- VII. kép: **A Népeperában.**

Kezdeté fél 8 órakor.

## Király Színház.

Előzőr:

### Buksi.

Operett 8 felvonásban. Irta: Kern és Kraatz. Magyarra át-  
dolgozta Harsányi Zolt. Zene-  
népés szerzette Jean Gilbert.  
Vilányi Boross  
Laura Gerő  
Ella Soós  
Ella Lonzai  
Lori László  
Terike Fényes  
Szabolcs Raskó  
Párász Pityu Latabár  
Blak Király  
Andernagy Nádor

Kezdeté 8 órakor.

## Föv. Nyári Színház.

Róza S. Lajos vendégszínház

### TOSCA.

Széldráma három felvonásban.  
Irták Viktor drámájára nyo-  
nán irták Illica L. és Giacosa  
G. Ford. Várady Sándor.  
Gosca Floria Bejczy  
Cavaradosi Bejczy  
Báró Scarpia Róza S.  
Angelotti Cesare Bálint  
Sekrestyét Vajda  
Spotletta Ocskay  
Clarrone, Abay  
Börtönőr Pakay

Kezdeté fél 8 órakor.

## Budapesti színház.

### Nulla ur.

Francia bohózat 3 felvonásban.  
Kezdeté fél 8 órakor.

Repertoire des Königtaters. Sonntag, 17. August, Nachm.  
„A cigányprimás“, Abends „Buksi“.

Repertoire des Ungarischen Theaters. Sonntag, 17. August,  
„A két madár“.

Repertoire des Budapesti Theaters. Sonntag, 17. August,  
Nachm. „Az éjleli ügyvéd“, Abends „Nulla ur“.

Repertoire des Hauptstädtischen Theaters. Sonntag, 17.  
August, Nachm. „Az eleven ördög“, Abends „Az asszonyfaló“.

Nationaltheater, Königl. ung. Oper, Lustspieltheater  
halten Ferien.

## FÖVÁROSI ORFEUM

Waldmann I. Direktor. VI. Nagymező-ú. 17

**The Great Roland**  
der beste Illusionist u. weitere 20 Attraktionen. Beginn 8 Uhr

## PAVILLON MASCOTTE

Eingang nur VI., Nagymező-utca 17.

**Peter, der sprechender Kater**  
und weitere 30 Attraktionen. Einlass um 10, Beginn 1/11  
Uhr. Näheres die Plakate.

## Jardin de Paris

ERZSÉBET KIRÁLYNE UT 1.

Anfang um 9 Uhr. Anfang um 9 Uhr.

**Das sensationelle August-Programm.**  
Rózsahegy! Kálmán, Mitglied des National-Theaters.  
Karl Adler Sajó Géza Lewis Douglas  
Pallay Rózi, Vidor Terike, Boris Blanka, Martha u.  
Emmi Haase, Cary Lotto, Szűcs Nelly, Várkonyi Mar-  
gít, Helly Berta, Richard Hutter Vortrags-Künstler  
Hocker and Davis, Just and Gabriella. The 3 MILL  
Tobers. Sisters Wentworth, Mary Farrell-Lee. 85 Num-  
mern im Rekordprogramm, das zu überbieten unmöglich ist.

## Cirkus Beketow

Városliget. Telefon 107-46.

**2 VORSTELLUNGEN 2**  
Heute, Samstag  
Nachm. 4 Uhr und Abends 8 Uhr.

Die Abendvorstellungen beginnen um 8 Uhr. In beiden  
Vorstellungen das ganze neue Programm. Nachm. 4 Uhr halbe  
Preise für Kinder und Erwachsene. Nachm. 4 Uhr Kinder-  
tag! 2000 arme Kinder gratis!

**ATLANTIC** **MISS NELLY**  
Akrobaten. amerikanische Reiterin.  
Neu! Daisy and Jack, grossartige Menschenaffen. Neu!

## Magyar Színház.

### A farkas.

Vígjáték három felvonásban.  
Irta Molnár Ferencz.  
Kezdeté 8 órakor.

## Royal-Orfeum.

VII. Erzsébet-körút 31. sz

Jeden Abend 8 Uhr allererst-  
klassige Theater- und Variété-  
Vorstellung! **Honeymoon-  
Express**, die grösste ame-  
rikanische Bühnen-Sensation.  
The Sionias; The Australian  
Mc. Leans; The Vintotes; Margo  
Ismay & Girls; Good & Goede;  
Nagy Endre's Kino; Unverwar-  
teter Besuch von S. Basset u.  
M. Hennequin; Don Quijote,  
Operette von Grünbaum u. Heu-  
berger; Der Regenmantel, Posse  
von Georges Renaud, Hermine  
K. Solti und Eugen Virágh mit  
neuen Schlager-Couplets und  
die übrigen Attraktionen.

## THE ROYAL VIO.

Stadtwaldchen, neben dem  
Thiergarten.

**Im Banne der Leidenschaft**  
Drama der Nordisk-Film-Comp.  
in 3 Akten. In der Titelrolle mit  
**Waldemar Psilander**

## Die Königin von Saba.

Drama in 2 Akten.  
Und das halbwochentliche Pro-  
gramm. Von 4 Uhr Nachm. bis  
1 Uhr Mitternacht fortsetzungs-  
weise Vorstellungen.

## OLYMPIA.

VII. Erzsébet-körút 26.

Vornehmstes Etablissement für  
kinematograph. Vorstellungen.

## Weisse Lilien.

Sittendrama in 3 Akten v. Tony  
Silva. In der Hauptrolle die  
Verfasserin.

Ferner gelangen mehrere präch-  
tliche Naturaufnahmen, Sport-  
bilder und original Lustspiele,  
die Produkte der vornehmsten  
Filmfabriken, zur Vorführung.  
Fortsetzungswise Vorstellun-  
gen von 6 Uhr bis 1 Uhr nach  
Mitternacht.

## Sommer-Etablissement.

Arenastrasse 84. Telefon 14-22.

## FOLIES CAPRICE

Beginn der Vorstellung um 9 Uhr.  
Heute! Die Taxi-Schwiegermutter Heute!

Vorher! Falusi erkölcsök. Vorher!

Falusi történet 1 felv. Irta Satyr (Haáz István). Rendező Rott Sándor.  
Karten im Vorverkauf: Im Sommer-Etablissement, Arenastrasse  
84, von 9-1 und von 3-6 Uhr, Hirsch, Andrássy-ut 19, Sopronyi,  
Rákóczi-ut 1, in den Administrationen „Az Est“ und bei Breuer  
Nővérek, Theresienring 54.  
Nach der Vorstellung Omnibus-, Elektrischer Verkehr nach allen  
Richtungen.

## ROYALORFEUM

VII. Erzsébet-körút 31. Telefon 110-22.

Jeden Abend Punkt 8 Uhr das glänzende Eröffnungs-  
Programm!

## Honeymoon-Express,

die grösste amerikanische Bühnen-Sensation und die übrigen  
in Budapest noch nie gesehene  
**neuen Attraktionen.**

Karten ohne Vorverkaufsgebühr an der Kasse des Royal-  
Orfeums und in den städtischen Verkaufsbureaux erhältlich.

## ROYALBIERCABARET

VII. Erzsébet körút 31.

Heute und jede Nacht Punkt 12 Uhr das glänzende Eröff-  
nungs-Programm! Verfasser des Programmes: Nagy Endre!  
Engagirte Kunstkräfte: Ilona Mezey, Giza Viola, Margit Jelly,  
Sajó, Bárony, Tihanyi, Dezsőfi, Arnyai, Gyenis, Rónay, Irene  
Abonyi, Ella Ferenzy, Vilma Fodor, Marc. Higgins etc. etc.

## CASINO DE PARIS

Sommer-Lokalitäten.  
VI., Hermina-ut 63,  
neben dem Angol-Park  
Telefon 116-84.

## Das gänzlich neue August-Programm

S. w.: **Sisters Zuldorsee**, die sogenannten holländischen Lerchen  
in ihren Gesangsnummer. **Edith de Gaston**, französische Chanso-  
nette. **Ray and Trizie Ellwood**, amer. Gesangs- u. Tanz-Duett.

## ? TACIANU ?

das weltberühmte Stimmphänomen.

**Solti-Duo**, modernes Tanz-Duett. **Mlle. la Ventura** mit ihrem  
neuesten Lichtspiel, ferner die anderen erstklassigen Gesangs-  
und Tanznummern. ♦ Beginn der Vorstellung 1/11 Uhr Abends.  
Eingang auch vom „Angol Park“.  
Omnibus- u. elektr. Verkehr nach allen Richtungen.

## KINDERPENSION

VI. Bez.,  
Izabella-  
utca 71.

Übernimmt in die Schule gehende Knaben zur  
ganzen Verpflegung und zum Unterricht. — Ge-  
wissenhafte Aufsicht. — Prospekte mit den besten  
Referenzen sendet.  
**DIE PENSION.**

## MUSICA

**Aktien-Gesellschaft.**  
Vollgezeichnetes Aktienkapital 600.000 Kr.  
Grösstes Klavieretablissement.

Budapest, VII. Erzsébet-körút 51.  
Telefon 4-81. Telefon 4-81.

Filiale: Wien, I., Graben 17.

Generalvertrieb der hervorragendsten k. u. k. Hofklavier-  
fabriken: Ehrbar, Grotrian-Steinweg NF., Gebr.  
Stingl, Lanberger & Gloss etc. zu original Fabrikpreisen.

**Virtuola**, das eigenhändige  
Spiel der weltberühmten  
Künstler reproduzierende elek-  
trische Klavier, das auch, wo  
keine elektrische Anlage ist,  
durch Fussbetrieb, ferner als  
jedes andere Klavier gespielt  
werden kann.

Klavierstimmen u. Reparaturen  
durch fachgeschulte Techniker.  
Verkauf zu original Fabriks-  
preisen gegen Baarzahlung  
als auch gegen bequeme  
Theilzahlungen.



## KOLLARIT

Die anerkannt beste  
DACHPAPPE  
der Gegenwart, unendlich  
dauerkraft, erzeugt von der  
Fabrikfirma  
Kollár & Co Budapest  
V., Pozsonyi-ut 2/c.

Stammfabrik: Kohn és Fried Ujpest.

## Angol Park

## FAMILIEN-VERGNÜGUNGSORT

Beste Zerstreuung  
Kost  
Musik-Kapellen

20 Heller. 20 Heller.

In Agram ist ein seit 40 Jahren bestehendes,  
gut eingeführtes

## Musikinstrumenten-Geschäft

(Orchester- und Harmonie-Instrumente, sowie Tambu-  
ritza) mit grossem Kundenkreise im In- und Auslande,  
wegen Todes des Chefs

## sofort zu verkaufen.

Das Geschäft ist in Agram, der Hauptstadt  
Kroatien u. Slavoniens. Landesmusik-Institut, Theater,  
Oper und Operette, drei Militärmusiken, zahlreiche  
Tamburitza-Orchester beziehen die Waare in diesem  
Geschäfte.

Anfragen an **Marie Witwe Tomay, Agram**  
(Hlica 49), Kroatien.

## MARGIT Heil-Quelle

Kom. Bereg

ist bei katarthaischen Leiden des Magens, der  
Gebärme, der Blase und besonders der Athmungs-  
organe von sehr guter Wirkung auch dann, wenn  
Blutungen vorkommen.

Su bestellen bei **L. EDESKUTY** in Budapest und bei der  
Quellen-Verwaltung in Munkács.

## ZAHN- ZAHN- ZAHN-

Ziehen und Entfer-  
nung der Wurzel  
schmerzlos. Blei-  
chen der Zähne u.  
Zahnsteinentfer-  
nung. Sofortige Ein-  
stellung der Zahn-  
schmerzen.

Gold- u. Platina-Kronen, Goldbrücken, Umarbeitung und Renovirung  
alter fehlerhafter Gebisse werden im zahnärztlichen Atelier des

Med. univ. **Dr. Samuel Gondas** Zahn-  
spezialist  
zu äusserst billigen Preisen gut und verlässlich bewerkstelligt.

Telefon IV., Kossuth Lajos-utca 11. 164-44.

Provinzpatienten können binnen 24 Stunden ihr Gebiss erhalten.  
Ratenzahlungs-Begünstigung. Ordination den ganzen Tag. Für Beamte  
in den Abendstunden separate Ordination. Schriftliche Garantie.

## Kecskeméter Weinpressen

verlässlicher,  
ausgezeichneter

## Konstruktion

Lieferung aus der Fabrik der Produk-  
tiv-Genossenschaft der Kecskeméter  
Eisen-Industriellen als Mitglied der

L. C. K. G. die

Einkaufs- und Verwerthungs-Centrale  
der Genossenschaften für Industrie  
und Hausindustrie

Budapest, VIII., József-körút Nr. 36.

Fordern Sie gef. Preisliste!



## Fabrikslokalitäten

im VI. Bezirk mit grosser Maschinenhalle, Werk-  
stätten, Kanzleien, Porzellanwerk und grossem  
Hofe per November a. c. zu vermieten. Gas, elektr.  
Licht und Wasserleitung ist eingeführt. Näheres beim  
Eigentümer: **Singer, Lehel-utca 17.** Telef. 126-44.

Allerlei.

(Sommerwohnungen der Herrscherinnen.) Neuerdings sind mehrfach das Schloß und der Ort Sinaita erwähnt worden. Dort auf dem Schloß Belesch, einem idyllischen Wohnsitz in den Höhen der rumänischen Karpathen, lebt Rumäniens Königin, Carmen Sylva, ganz ihren dichterischen Neigungen und menschenfreundlicher Thätigkeit für Blindeninstitute und andere Wohlthätigkeitsanstalten. Nicht nur verbringt die Königin während der Sommermonate hier alljährlich einige Zeit, sondern sie sucht auch in den Wintermonaten diesen Wohnsitz auf, um dem geräuschvollen Leben der Hauptstadt aus dem Wege zu gehen. . . Am Schwarzen Meer in Sivadia und Yalta, in der herrlichen Krim hat der Czar von Rußland sein Sommerloos, das wie ein blendender Marmortraum sich aus dem dunklen Schoße der Cypressen und Tannen erhebt. Dort in Sivadia haben auch die russischen Großfürsten ihre Paläste. Die Czarin-Mutter sucht oft die idyllisch gelegene Villa „Sividore“ am Dorefund auf, den Sommerfisch der dänischen Herrscher, den König Christian IX. von Dänemark erbauen ließ. Das Gebäude, das von außen einen sehr schlichten Eindruck macht, steht inmitten eines alten, herrlichen Parks, von wo aus man eine weite Aussicht auf das Meer und den ganzen Sund hat. . . Wie die „Welt auf Reisen“ in ihrem jüngsten Heft mittheilt, besitzt auch die Czarin Eugenie von Frankreich, die jetzt das Alter von 83 Jahren erreicht hat, eine Villa in Kap St. Martin bei Mentone am Naurmeer. Dort in der blickt am Meer gelegenen weißen Villa, die auf tiefgrünem Parterre von einer prächtigen Orangerie umrahmt ist, sucht inmitten von Palmen und Olivenhainen die

Greisin alljährlich im Sommer auf einige Wochen Erholung. . . Die deutsche Kaiserin Auguste Victoria bevorzugt als Sommerresidenz Schloß Wilhelmshöhe bei Kassel, außer Bad Homburg, wo sie zur Sommerzeit im Kreise ihrer Familie einige Wochen wohnt.

(Mütter-Pensionen in Amerika.) Das von dem Staate New-Jersey eingeführte Pensionsgesetz für Mütter ist jetzt in Wirksamkeit getreten. Nach den Bestimmungen des Gesetzes sollen künftig alle Witwen, die kein Vermögen besitzen und Kinder haben, sich dabei aber durch eigene Arbeit ernähren müssen, vom Staate eine Beihilfe zur Erziehung und Unterhaltung ihrer Kinder gewährt bekommen. In sechs Fällen sind, nach Prüfung der Verhältnisse, laufende Pensionen bereits bewilligt worden. Die Witwe Katharine Dullar, die zwei Kinder hat und sich durch Uebernahme von Haushaltungsarbeiten durchschlägt, erhält fortan von der Staatskasse monatlich 56 M., Theresie Cannon, die drei Kinder hat und ein kleines Ladengeschäft betreibt, erhält 72 M. im Monat, und die Wäscherin Florence Fredericks mit vier Kindern 88 M. Die höchste Pension, die bisher ausgesetzt wurde, erhält Frau Verona Fok, die ihre sechs kleinen Kinder durch ihren Verdienst als Fabrikarbeiterin ernährt. Die Staatskasse hat dieser tapferen Mutter bis auf weiteres eine Beihilfe von 120 M. im Monat ausgesetzt.

(Der „goldene Klub“.) Aus Petersburg wird gemeldet: Die Polizei entdeckte gestern Nacht endlich nach langem, vergeblichem Suchen eine Spielhölle, genannt der „goldene Klub“, weil dort beim Macao-Spiel nur in Gold gesetzt wurde. Der Klub befand sich im Hause des früheren Kurators des Petersburger Lehrbezirks, des Grafen Ruffin-Buschkin, und zwar in der

eleganten Wohnung der Offizierswitwe Betschujef. Die Polizei verhaftete dreißig Personen, Damen und Herren der vornehmen Gesellschaft. Aber auch Lebedamen und Mondainen verkehrten in dem Klub. Die Gesellschaft war gerade sehr eifrig mit Hazardspiel beschäftigt, so daß die Polizei bedeutende Summen beschlagnahmte. Im Nebenzimmer befand sich eine luxuriös gedeckte, reichbesetzte Tafel. Die Aufhebung des Spielklubs bildet die Sensation von Petersburg, da zahlreiche Herren und Damen der höchsten Gesellschaft in die Affaire verwickelt sind. Frau Betschujef war bereits mehrmals wegen ähnlicher Affären belangt worden.

(Eine lustige Geschichte) aus den Jugendtagen des späteren Königs Edward wird in einer englischen Zeitschrift erzählt. Seine Mutter, die Königin Victoria, verabscheute den Tabakgeruch und hatte sich nur mühsam dazu überreden lassen, in jedem ihrer Paläste wenigstens ein Rauchzimmer an abgelegener Stelle einzurichten. Der Prinz von Wales theilte diese Abneigung gegen den Cigarrenrauch durchaus nicht, und so hatte er denn in Sandringham eine ganze Reihe von Gemächern zum Rauchen bestimmt. Da empfängt er eines Tages plötzlich die Nachricht, daß seine Mutter eintreffe, und fürchtet das Schlimmste, wenn sie überall den Rauch riecht. Doch eine glückliche Idee rettet ihn. Als die Königin durch die Korridore schreitet, findet sie an den vertheidigten Thüren die Aufschrift: „Badezimmer“. Die Thüren sind verschlossen, und wenn sie eintreten will, wird ihr bedeutet, der Raum werde gerade benutzt. Kopfschüttelnd beruhigte sie sich schließlich über die außerordentlichen Reinlichkeitsvorrichtungen ihres Sohnes und ahnte nicht, daß hinter diesen verschlossenen Thüren dem von ihr verabscheuten Laster gestöhnt wird. . .

Gemischte Gesellschaft.

Ein Novellencyklus von Valentin Groller.

In einer Eingabe an den Gemeinderath seiner Vaterstadt machte er diesem Mittheilung von seiner Absicht, den Bau, wenn er vollendet sein werde, der Stadt als freies Geschenk ins Eigenthum zu übergeben.

In der eigens aus Anlaß dieser Zuschrift einberufenen Sitzung des Gemeinderathes gab es bei der Berlesung dieses wichtigen Schreibens sehr verdugte Gesichter, und es entspann sich über die Erledigung desselben eine langwierige und stellenweise sehr stürmische Verhandlung. Im Allgemeinen war aber die Stimmung, trotz einiger begeisterten Redner, die die Hochherzigkeit des edlen Wohlthäters in das rechte Licht setzten, doch keine für die Absichten Ernsts günstige. Es konnte zwar Niemand umhin, die Großmuth des Anerbeters rühmend anzuerkennen, aber die Besonnenen warnten doch davor, ohne weiteres ein Geschenk anzunehmen, das geeignet schien, der Stadt Lasten aufzuerlegen, die sie auf die Dauer gar nicht würde ertragen können. Mit dem schönen Hause und dem großartigen Parke war ja die Sache noch gar nicht abgethan; die 500 Kinder mußten doch auch erhalten, es mußte für Lehrer, Aufsicht- und Wartepersonal gesorgt werden; kurz es rechneten sich da Summen heraus, die jedenfalls zur Vorrichtung mahnen konnten, und es verdiente jedenfalls sehr genau überlegt zu werden, ob nicht unter so bewandten Umständen die bisher befolgte, allerdings, wie nicht zu leugnen war, sehr mangelhafte Methode der Versorgung der Waisenkinder doch besser beizubehalten sei.

Die Versammlung ging auseinander, ohne einen endgiltigen Beschluß gefaßt zu haben; immerhin wurde aber Ernst doch schon verständigt, daß ernste Hindernisse der Verwirklichung seiner Pläne im Wege ständen.

— Die Leute machen Schwierigkeiten, berichtete mir Ernst zu jener Zeit, aber sie haben recht, vollkommen recht. Das Ding sieht sich an wie ein geschenkter Elefant, den nimmt auch nicht so leicht Einer. Ich muß mir das doch noch recht überlegen.

Durch die Reise und durch die Beschäftigung mit dem großen Plane, den er sich in den Kopf gesetzt hatte, war Ernst förmlich einen anderen Mensch geworden. Er wurde sichtlich jünger, elastischer, frohgemüther; er athmete und lebte auf wie von langjähriger, drückender Last befreit.

Er mußte sich das doch noch recht überlegen, und er überlegte es sich, und er gelangte schließlich zu einem verblüffenden Ergebnisse. Er hatte lange und vorsichtig gerechnet. Die Fertigstellung des imposanten Gebäudes mit den Kosten für das große Grundstück würde ungefähr die Hälfte seines Ver-

mögens in Anspruch nehmen; nun rechnete er weiter, wie lange er wohl noch leben würde, und wie viel er während dieser Zeit im allerschlimmsten Falle noch selbst zu seiner Erhaltung nöthig haben würde. Er rechnete genau; denn obschon er noch in Amt und Würden saß und ihm die Einkünfte seiner Stellung auch nur von einem Jahre wieder für lange Jahre hinaus die Mittel zu seiner einfachen und bescheidenen Lebensführung boten, so wollte er doch in Allem und Jedem mit der größten Vorsicht und Besonnenheit vorgehen. Er schied also ein kleines Kapital zu seiner persönlichen Sicherung aus, und den ganzen übrigen Rest, also auch fast die zweite Hälfte seines Vermögens überwies er ebenfalls seiner Heimatstadt, damit von den Zinsen dieses Kapitals die ungestörte Erhaltung des ganzen großen Waisenhauses sammt allen seinen Ansassen für alle Zeit gesichert werde.

Diese Widmung erregte im ganzen Reiche ungeheures Aufsehen, und diesem Millionengeschente gegenüber hatte auch der Gemeinderath keine Einwendung zu erheben, er beschloß vielmehr mit Stimmenmehrheit, Ernst zum Ehrenbürger der Stadt zu ernennen und ihm bei Lebzeiten noch auf dem schönsten Platze der Stadt ein ehernes Denkmal zu setzen. Zu der Ausführung des letzteren Beschlusses kam es nur deshalb nicht, weil Ernst selbst die dringlichsten, ja sogar drohende Einwendungen gegen denselben erhob.

Ein Jahr nach der Grundsteinlegung stand das monumentale Gebäude fertig da, und sofort konnte es auch schon von einer Schaar von Waisenkindern bezogen werden, die hell aufjubelten beim Anblick des prächtigen Palastes, des großen Parks und der wundervollen Spielplätze. Bei der feierlichen Eröffnung war in Würdigung dieser bürgerlichen Großthat das Kaiserhaus vertreten, die Minister und zahllose andere hohe Würdenträger des Staats und der Kirche hatten sich eingefunden; alle illustrierten Zeitungen der Welt brachten die Abbildung der großartigen Musteranstalt, und feierten in schwungvollen Artikeln den bescheidenen Begründer derselben. Ueberall bildete das Ereigniß das Tagesgespräch, und nur in der entlegenen Wiener Vorstadt, wo Ernst wohnte, hatte man keine Ahnung davon, daß alle diese internationalen Huldigungen demselben stillen, alten Manne galten, der jahraus, jahrein dort so unauffällig dahinglebte.

Nun hatte Ludwig Ernst den vollen, den tiefen Zug gethan. So oft ich ihn in dieser Zeit, ja von da bis an sein Lebensende sah, da leuchteten seine Augen, wie von einem tiefen, innern Glück erhellt. An diesem Glück hatten aber die Huldigungen keinen Theil, es stammte lediglich aus dem Bewußtsein seiner That, aus dem unbefreiblich tiefen Eindrucke, den die beglückte Kinderschaar auf ihn machte, so oft er sie besuchte, aus der namenlosen Freude, daß ihm der Zug aus dem Vollen noch gegönnt gewesen sei, bevor er die Augen schloß für immer.

— Wie glücklich ich bin, das kann ich keinem Menschen sagen, pflegte er mir mit zitternder Stimme anzuvertrauen. Wenn man so ein langes Leben lang auf das Glück wartet und schier schon meint, vergeblich gewartet zu haben, und es bricht dann herein über Einen, so reich und so mächtig, so überreich und so strahlend, so ist's wohl kein Wunder, wenn man sich oft vor Seligkeit nicht zu fassen weiß.

Und wenn ihm dann Thränen in die Augen traten, so waren es Thränen der reinen Freude und der tiefen Rührung über „seine“ Kinder.

— Wie viel hat denn gefehlt, rief er auch wohl aus, und ich wäre in die Grube gefahren, ein alter, mürrischer Gesell, der da gelebt Niemandem zu Lieb, und der gestorben Niemandem zu Leid. Wie viel hat denn gefehlt, und ich hätte bei all meinem Warten auf das Glück all mein Glück verpaßt und verspielt! Nun habe ich einen so beglückenden Zug aus dem Vollen gethan, daß er ausreichen würde für ein ganzes, volles, langes Menschenleben, wie nun erst für die armen paar Jahre, die mir noch beschieden sind. Könnte ich es doch in die Welt hinausschreien, was das für ein Glück ist, ein solches Bewußtsein mit sich in der Brust herumzutragen, daß mich alle Menschen hören könnten, und insbesondere die Reichen, und ganz insbesondere jene Reichen, die gleich mir ohne Weib und Kind, vergessen, ein freudloses, einjames Dasein dahinschleppen; ich glaube, ich würde dadurch der größte Wohlthäter der Menschheit werden, und wahrlich nicht in erster Linie für die Reichen. Ich habe meine Kinder, die mich nicht vergessen werden, ich habe das Glück gefunden, das volle Glück!

Ludwig Ernst hatte leztwillig bestimmt, daß alljährlich an seinem Sterbetage die Waisenkinder am Morgen zu seinem Grabe ausrücken und jedes daselbst eine Rose niederlegen solle; dann solle der Tag ein schulfreier sein und in Fröhlichkeit verbracht werden. Der Gemeinderath seiner Vaterstadt hatte aber dazu noch einen Beschluß gefaßt: an dem Tage sollten überhaupt alle Schulkinder der Stadt frei haben, und alle sollten mit ausrücken zu dem Grabe, und Alle, Alle sollten dem edlen Todten eine Rose hinlegen auf das Grab.

Und nun sehe ich im Geiste den Zug von tausend und abertausend Kindern, und ich sehe die Rosen zu tausend und abertausend das frische Grab bedecken, und ich höre das verhaltene Summen und Schwirren der unabsehbaren, jungfrischen Kinderschaar und den rauschenden Ton aller Gloden der Stadt, wie er sich forschwingt zu den schneeäuptigen Bergen, und ich weiß, über dem Grabe wehen eine Herrlichkeit und Glorie von Segenssprüchen und Glückshoffnungen, von Sonnenglanz und Düften — des Glückes Abglanz auf dem Grabe.

E u d e.

Samstagsausgabe... Die, Kleine... werden aufger... Expedition... (34) und in fol... I. B... L. Polatschke... II. E... Ludwig Toldi... Hauptgasse 2... Papierh., Mar... IV. E... Wilh. Györi... 14. + Mos... Kecskeméte... Josef Tusák... Frau Emerich... versitätspl. 5... Gizellaplatz... Armin Gans... V. E... Julius Schödl... ring 8. + Wilh... rotheagasse... Fördö-utca... Groda, Trafi... Frau Adolf... 26. Olga Sch... VI. E... Babos, Trafi... 1a. Geschwie... fik, Thereste... Tihanyi, An... Franz Bernh... Andrassystr... Fuchs, Tra... strasse 46. I... Trafi, And... Frau Vilma... Trafi, And... Weber, Trafi... 84. Karl Lin... strasse 79. W... Trafi, Wa... 65 (Hotel)... Rác, Trafi... 30. Jenny... Szondyg. 17... Trafi, Váci... Palais, Wwe... Trafi, König... Josef János... VII. E... Otto Schwe... lung, Arénst... Wwe. Moriz... Barossplatz... vic's Trafi, F... Wwe Simon... wig Waldma... Karlsring 26... Schneller Tra... Frau Wwe. W... Königsg. 73... rich Märkus... 34. + J. Popp... nigg. 1. +... Trafi, Karl... Adler, Rak... VIII. E... Frau Wwe L... umr. 18. + Fr... lieb Trafi, J... Henriette R... sephsring 50... roni Grosstr... + Frau Edu... Trafi, Rákóc... Cecilia Trafi... gasse 5. Ign... fik, Népszin... IX. E... Franzensrin... X. E... Czako's Nac... Steinbruch... Neu... Witwe Ther... ungsverschlei... L. Radnai... Sowie in alle... ten Annor... Kauf u... Gebrauch... feuerfeste... auch Origin... Wieje und... und Co., u... offerirt billi... en-Niederlage... Göttergaffe... Bo... A Budapesti... egyelet szenáté... pavilonjának... (veranda), me... kent szétszed... vágó részen... építési anyag... hatók.



